

Installations- und Bedienungsanleitung

Installation and operating manual

Notice d'installation et mode d'emploi

Manual de instalación y uso

Istruzioni per l'installazione e l'uso

Installatie- en bedieningshandleiding

DE	Wandthermostat mit Luftfeuchtigkeitssensor	S. 2
EN	Wall Thermostat with Humidity Sensor	p. 35
FR	Thermostat mural	p. 58
ES	Termostato de pared	p. 82
IT	Termostato a parete	p. 106
NL	Wandthermostaat met luchtvochtigheidssensor	p. 130



Lieferumfang

Anzahl	Bezeichnung
1	Homematic IP Wandthermostat mit Luftfeuchtigkeitssensor
1	Wechselrahmen
1	Montageplatte
2	Doppelseitige Klebestreifen
2	Schrauben 3,0 x 30 mm
2	Dübel 5 mm
2	1,5 V LR03/Micro/AAA Batterien
1	Bedienungsanleitung

Dokumentation © 2023 eQ-3 AG, Deutschland

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf diese Anleitung auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Es ist möglich, dass die vorliegende Anleitung noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in dieser Anleitung werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

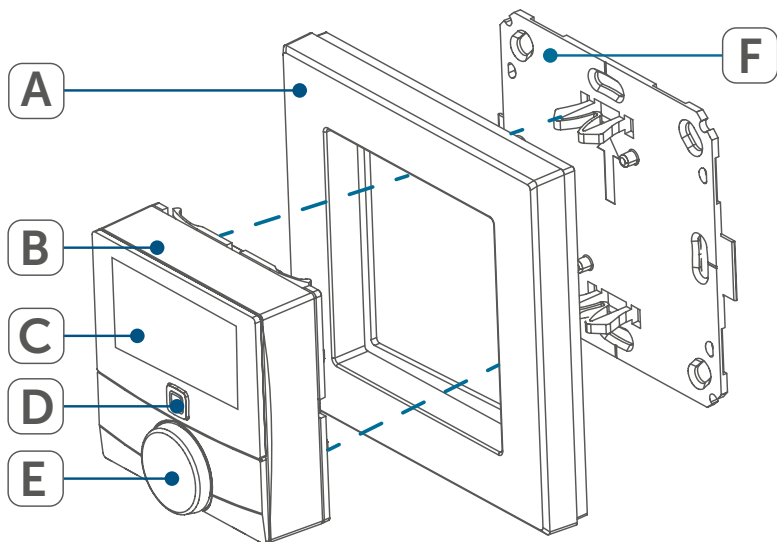
Printed in Hong Kong

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

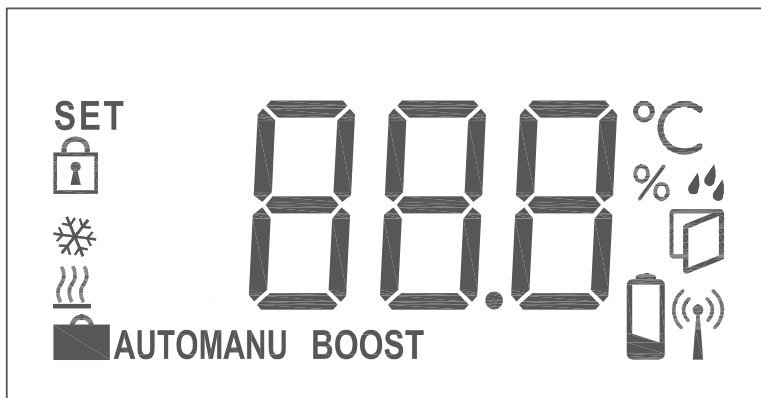
158463 (web)

Version 1.1 (08/2023)

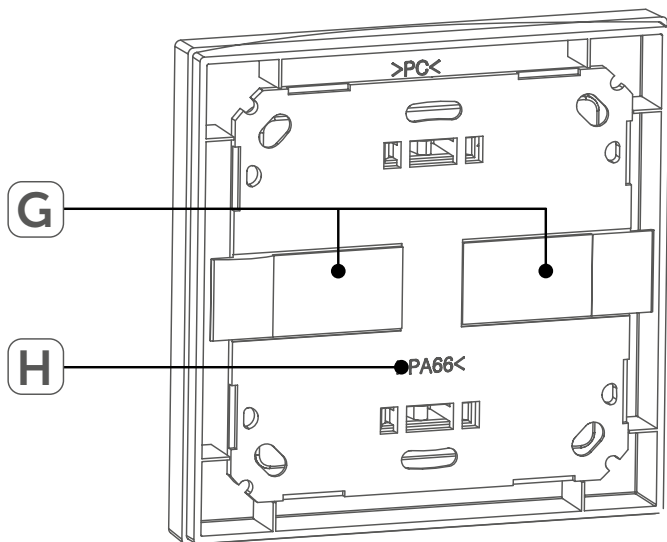
1



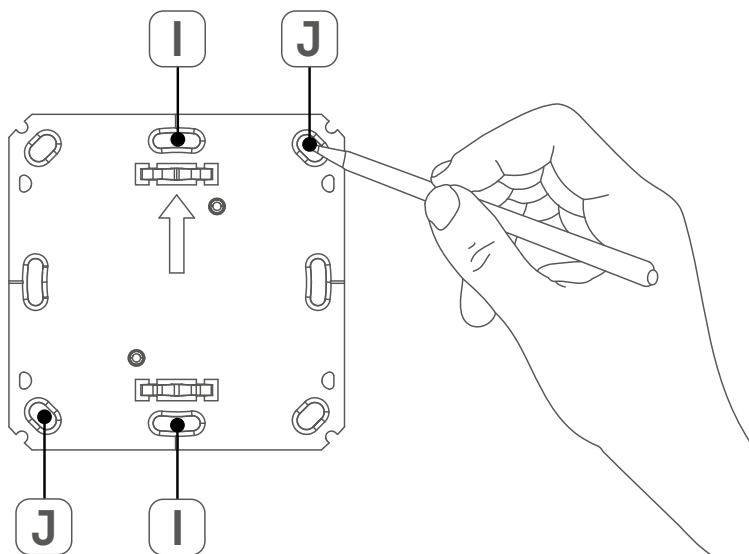
2



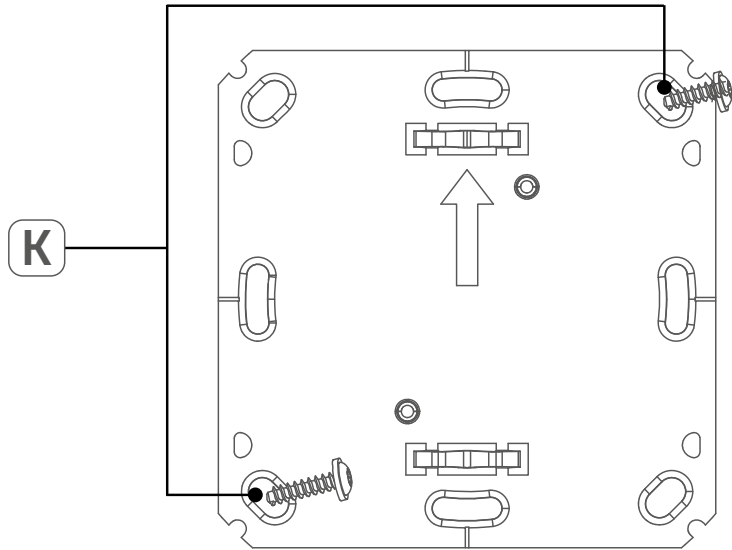
3



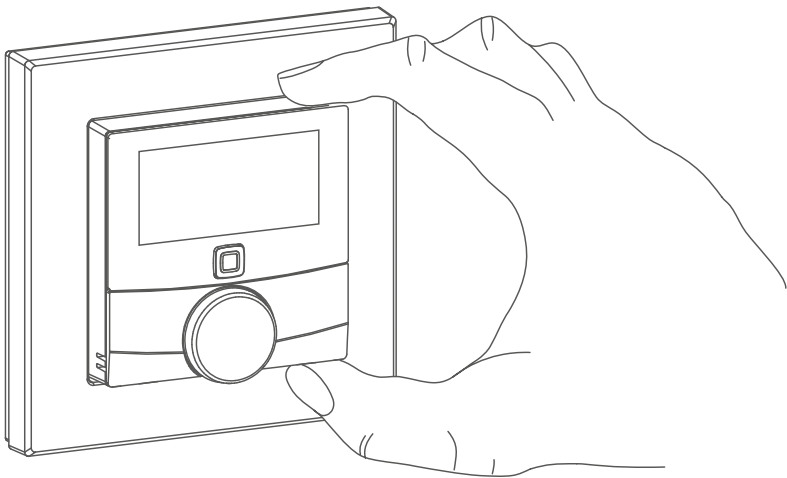
4



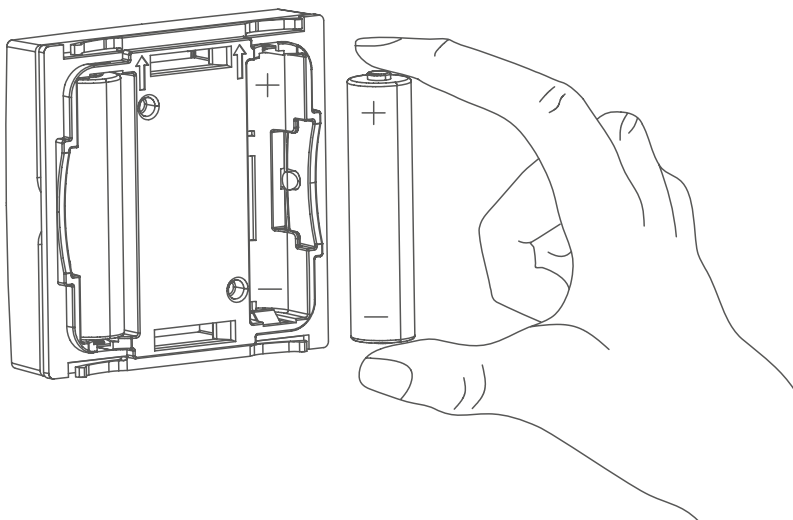
5



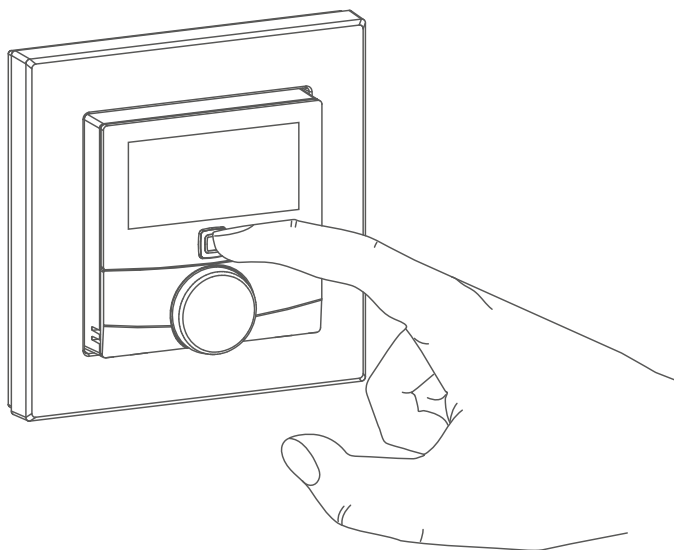
6



7



8



Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Anleitung.....	8
2	Gefahrenhinweise.....	8
3	Funktion und Geräteübersicht.....	9
4	Allgemeine Systeminformationen.....	11
5	Inbetriebnahme.....	12
5.1	Anlernen am Homematic IP Access Point.....	12
5.2	Montage.....	13
5.2.1	Klebestreifenmontage.....	13
5.2.2	Schraubmontage.....	14
5.2.3	Montage auf einer Unterputzdose.....	15
5.2.4	Montage in Mehrfachkombinationen.....	16
6	Betriebsmodi und Konfiguration.....	17
6.1	Automatikbetrieb.....	18
6.2	Manueller Betrieb.....	18
6.3	Auswahl der gewünschten Temperaturanzeige.....	18
6.4	Urlaubsmodus.....	19
6.5	Bediensperre.....	19
6.6	Programmierung der Heizprofile.....	19
6.6.1	Wochenprofil.....	19
6.6.2	Optimum-Start-/Stop-Funktion.....	20
6.7	Datum und Uhrzeit.....	20
6.8	Offset-Temperatur.....	20
6.9	Verlinkung des Fußbodenheizungsaktors.....	20
6.10	Verbindungstest.....	20
7	Bedienung.....	21
8	Batterien wechseln.....	21
9	Fehlerbehebung.....	23
9.1	Schwache Batterie.....	23
9.2	Befehl nicht bestätigt.....	23
9.3	Duty Cycle.....	23
9.4	Fehlercodes und Blinkfolgen.....	24
10	Wiederherstellung der Werkseinstellungen.....	25
11	Wartung und Reinigung.....	26
12	Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb.....	26
13	Technische Daten.....	27

1 Hinweise zur Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie Ihre Homematic IP Geräte in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf!

Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, übergeben Sie auch diese Anleitung.

Benutzte Symbole:

Achtung!



Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.

Hinweis.



Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen!

2 Gefahrenhinweise



Vorsicht! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterien. Ersatz nur durch denselben oder einen gleichwertigen Typ. Batterien dürfen niemals aufgeladen werden. Batterien nicht ins Feuer werfen. Batterien nicht übermäßiger Wärme aussetzen. Batterien nicht kurzschließen. Es besteht Explosionsgefahr!








Ausgelaufene oder beschädigte Batterien können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.



Öffnen Sie das Gerät nicht. Es enthält keine durch den Anwender zu wartenden Teile. Im Fehlerfall lassen Sie das Gerät von einer Fachkraft prüfen.



Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Gerätes nicht gestattet.

-  Betreiben Sie das Gerät nur in trockener sowie staubfreier Umgebung, setzen Sie es keinem Einfluss von Feuchtigkeit, Vibrationen, ständiger Sonnen- oder anderer Wärmeeinstrahlung, Kälte und keinen mechanischen Belastungen aus.
-  Das Gerät ist kein Spielzeug! Erlauben Sie Kindern nicht damit zu spielen. Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Plastikfolien/ -tüten, Styroporsteile etc. können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
-  Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Gefahrenhinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Gewährleistungsanspruch! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!
-  Das Gerät ist nur für den Einsatz in wohnungsähnlichen Umgebungen geeignet.
-  Jeder andere Einsatz, als der in dieser Bedienungsanleitung beschriebene, ist nicht bestimmungsgemäß und führt zu Gewährleistungs- und Haftungsausschluss.

3 Funktion und Geräteübersicht

Mit dem Homematic IP Wandthermostat können Sie Ihre Fußbodenheizung in Verbindung mit Homematic IP Fußbodenheizungsaktoren oder Ihre konventionellen Heizkörper mit Homematic IP Heizkörperthermostaten zeitgesteuert regulieren und Heizphasen auf Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen.

Der Wandthermostat misst die Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Raum und gibt diese zyklisch an den Fußbodenheizungsaktor bzw. an die Heizkörperthermostate weiter, so dass die Raumtemperatur exakt geregelt werden kann.









Sie können die Wandthermostaten an eine Homematic IP CCU3 oder alternativ - für eine bequeme Steuerung per Homematic IP App - an den Homematic IP Access Point anlernen.

Dank des Batteriebetriebs bietet der Wandthermostat eine hohe Flexibilität bei der Wahl des Montageortes. Montage und Demontage gestalten sich im mitgelieferten Wechselrahmen durch Verschrauben oder Aufkleben der Montageplatte auf unterschiedlichen Untergründen wie Mauerwerk, Möbeln, Fliesen oder Glas sehr einfach. Zusätzlich ist es möglich, den Wandthermostat in bestehende Schalterserien zu integrieren.

Geräteübersicht (s. *Abbildung 1*):

- (A) Wechselrahmen
- (B) Elektronikeinheit (Thermostat)
- (C) Display
- (D) Systemtaste (Anlertaste und LED)
- (E) Stellrad
- (F) Montageplatte

Displayübersicht (s. *Abbildung 2*):

°C	Soll-/Ist-Temperatur
%	Luftfeuchtigkeit
	Warnung für Betauung
	Fenster-auf-Symbol
	Batteriesymbol
	Funkübertragung
BOOST	Boost-Funktion
MANU	Manueller Betrieb
AUTO	Automatikbetrieb
	Urlaubsmodus
	Heizen
	Kühlen
	Bediensperre
SET	Soll-Temperatur

 Detailliertere Beschreibungen der Symbolefunktionen finden Sie im Kapitel „6 Betriebsmodi und Konfiguration“ auf Seite 17.

4 Allgemeine Systeminformationen

Dieses Gerät ist Teil der Raumklimalösung von Homematic IP und kommuniziert über das Homematic IP Funkprotokoll. Alle Geräte der Raumklimalösung können komfortabel und individuell per Smartphone über die Homematic IP App konfiguriert werden. Welcher Funktionsumfang sich innerhalb des Homematic IP Systems im Zusammenspiel mit weiteren Komponenten ergibt, entnehmen Sie bitte dem Homematic IP Anwenderhandbuch. Alle technischen Dokumente und Updates finden Sie stets aktuell unter www.homematic-ip.com.


5 Inbetriebnahme

 **Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit dem Anlernen beginnen.**

Der Wandthermostat muss zunächst angelernt werden, um mit anderen Geräten in Ihrem System kommunizieren zu können. Zur Steuerung Ihrer Heizung können Sie den Wandthermostat, wie in „5.1 Anlernen am Homematic IP Access Point“ auf Seite 12 beschrieben, an den Homematic IP Access Point anlernen.


 Zum Anlernen und Einrichten des Wandthermostats mithilfe einer CCU3 finden Sie nähere Informationen im WebUI Handbuch auf unserer Homepage unter www.homematic-ip.com.

5.1 Anlernen am Homematic IP Access Point

 Richten Sie zunächst Ihren Homematic IP Access Point über die Homematic IP App ein, um weitere Homematic IP Geräte im System nutzen zu können. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Access Points.

Zum Anlernen des Wandthermostats an den Access Point gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Homematic IP App auf Ihrem Smartphone.
- Wählen Sie den Menüpunkt „**Gerät anlernen**“ aus.
- Fassen Sie die Elektronikeinheit (**B**) seitlich an und ziehen Sie sie aus dem Rahmen heraus (s. *Abbildung 6*).
- Drehen Sie die Elektronikeinheit (**B**) auf die Rückseite.
- Ziehen Sie den Isolierstreifen aus dem Batteriefach des Wandthermostats heraus.
- Der Anlernmodus ist für 3 Minuten aktiv.

 Sie können den Anlernmodus manuell für weitere 3 Minuten starten, indem Sie die Systemtaste (**D**) kurz drücken (s. *Abbildung 8*).

- Das Gerät erscheint automatisch in der Homematic IP App.
- Zur Bestätigung geben Sie in der App die letzten vier Ziffern der Gerätenummer (SGTIN) ein oder scannen Sie den QR-Code. Die Gerätenummer finden Sie auf dem Aufkleber im Lieferumfang oder direkt am Gerät.
- Warten Sie, bis der Anlernvorgang abgeschlossen ist.
- Zur Bestätigung eines erfolgreichen Anlernvorgangs leuchtet die LED grün. Das Gerät ist nun einsatzbereit.
- Leuchtet die LED rot, versuchen Sie es erneut.
- Wählen Sie die gewünschte Lösung für Ihr Gerät aus.
- Ordnen Sie das Gerät in der App einem Raum zu und vergeben Sie einen Namen für das Gerät.

5.2 Montage



Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit der Montage beginnen.

Sie können den Wandthermostat entweder im mitgelieferten Wechselrahmen **(A)** montieren oder ihn bequem in eine bestehende Schalterserie integrieren (s. „5.2.4 Montage in Mehrfachkombinationen“ auf Seite 16).

Bei der Montage im Wechselrahmen können Sie den Wandthermostat

- mit den mitgelieferten doppelseitigen Klebestreifen oder
- mit den mitgelieferten Schrauben

an der Wand befestigen.

Alternativ können Sie den Wandthermostaten auf einer Unterputzdose montieren.

5.2.1 Klebestreifenmontage

Um den zusammengesetzten Wandthermostat mit den Klebestreifen zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie einen beliebigen Montageort aus.



Achten Sie darauf, dass der Montageuntergrund glatt, eben, unbeschädigt, sauber, fett- sowie lösungsmittelfrei und nicht zu kühl ist, damit der Klebestreifen langfristig haften kann.

- Befestigen Sie die Klebestreifen (G) auf der Rückseite der Montageplatte (F) in den dafür vorgesehenen Markierungen. Achten Sie darauf, dass die Schrift auf der Rückseite für Sie lesbar ist (H) (s. Abbildung 3) und die Klammern der Montageplatte in die Öffnungen des Wandthermostats rasten.
- Entfernen Sie die Folie von den Klebestreifen.
- Drücken Sie jetzt den zusammengebauten Wandthermostat mit der Rückseite an die gewünschte Position an die Wand.

5.2.2 Schraubmontage

Um den Wandthermostat mithilfe der **Schrauben** zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie einen geeigneten Montageort aus.



Stellen Sie sicher, dass an der ausgewählten Position in der Wand keine Leitungen verlaufen!

- Halten Sie die Montageplatte (F) an die gewünschte Montageposition. Achten Sie darauf, dass der Pfeil auf der Vorderseite der Montageplatte nach oben zeigt.
- Zeichnen Sie zwei der Bohrlöcher (J) anhand der Montageplatte (diagonal gegenüberliegend) mit einem Stift an der Wand an (s. Abbildung 4).
- Bohren Sie die vorgezeichneten Löcher.



Bei Steinwänden verwenden Sie einen 5 mm Bohrer für die Dübel. Bei Holzwänden können Sie einen 1,5 mm Bohrer verwenden, um das Eindrehen der Schrauben zu erleichtern.

- Montieren Sie die Montageplatte durch Eindrehen der mitgelieferten Dübel und Schrauben (K) (s. Abbildung 5).

- Setzen Sie den Wechselrahmen **(A)** auf die Montageplatte.
- Setzen Sie die Elektrikeinheit **(B)** ein (s. Abbildung 1). Achten Sie darauf, dass der Schriftzug „TOP“ und die Pfeile auf der Rückseite nach oben zeigen und die Klammern der Montageplatte in die Öffnungen der Elektrikeinheit rasten.

5.2.3 Montage auf einer Unterputzdose

Sie können den Wandthermostaten mithilfe der Löcher **(I)** auf einer Unterputz-/Installationsdose montieren (s. *Abbildung 4*).



In der Unterputzdose dürfen sich keine offenen Leiterenden befinden.



Sollten für die Montage bzw. Installation des Gerätes Änderungen oder Arbeiten an der Hausinstallation (z. B. Ausbau, Überbrücken von Schalter- oder Steckdoseneinsätzen) oder an der Niederspannungsverteilung erforderlich sein, ist unbedingt folgender Sicherheitshinweis zu beachten:



Hinweis! Installation nur durch Personen mit einschlägigen elektrotechnischen Kenntnissen und Erfahrungen!*

Durch eine unsachgemäße Installation gefährden Sie

- Ihr eigenes Leben;
- das Leben der Nutzer der elektrischen Anlage.

Mit einer unsachgemäßen Installation riskieren Sie schwere Sachschäden, z. B. durch Brand. Es droht für Sie die persönliche Haftung bei Personen- und Sachschäden.

Wenden Sie sich an einen Elektroinstallateur!

***Erforderliche Fachkenntnisse für die Installation:**

Für die Installation sind insbesondere folgende Fachkenntnisse erforderlich:

- Die anzuwendenden „5 Sicherheitsregeln“:
Freischalten; gegen Wiedereinschalten sichern;
Spannungsfreiheit feststellen; Erden und Kurzschließen; benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken;
- Auswahl des geeigneten Werkzeuges, der Messgeräte und ggf. der persönlichen Schutzausrüstung;
- Auswertung der Messergebnisse;
- Auswahl des Elektro-Installationsmaterials zur Sicherstellung der Abschaltbedingungen;
- IP-Schutzarten;
- Einbau des Elektroinstallationsmaterials;
- Art des Versorgungsnetzes (TN-System, IT-System, TT-System) und die daraus folgenden Anschlussbedingungen (klassische Nullung, Schutzerdung, erforderliche Zusatzmaßnahmen etc.).

5.2.4 Montage in Mehrfachkombinationen

Sie können den Wandthermostat sowohl mit dem mitgelieferten Rahmen **(A)**, als auch mit Rahmen anderer Hersteller verwenden oder die Elektronikeinheit **(B)** in einen Mehrfachrahmen integrieren. Sie können die Montageplatte **(F)** flexibel mit Klebestreifen oder Schrauben an der Wand befestigen. Bei der Montage in Mehrfachkombinationen ist darauf zu achten, dass die Montageplatte des Wandthermostats bündig neben bereits befestigte Montageplatten/Tragringen angebracht und daran ausgerichtet wird.

Der Wandthermostat passt in die Rahmen folgender Hersteller:

Hersteller	Rahmen
Berker	S.1, B.1, B.3, B.7 Glas
ELSO	Joy
GIRA	System 55, Standard 55, E2, E22, Event, Esprit
merten	1-M, Atelier-M, M-Smart, M-Arc, M-Star, M-Plan
JUNG	A 500, AS 500, A plus, A creation


6 Betriebsmodi und Konfiguration

Nach dem Anlernen und der Montage können Sie über das Konfigurationsmenü Einstellungen vornehmen, um das Gerät an Ihre persönlichen Bedürfnissen anzupassen. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

- Drücken Sie lange auf das Stellrad (**E**), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie das gewünschte Symbol durch Drehen und kurzes Drücken des Stellrads aus, um Einstellungen für die folgenden Menüpunkt vorzunehmen.

 Durch langes Drücken des Stellrads gelangen Sie zur vorherigen Ebene zurück.

Wenn für mehr als 1 Minute keine Betätigung am Gerät erfolgt, schließt sich das Menü automatisch, ohne eingestellte Änderungen zu übernehmen.

6.1	AUTO	Automatikbetrieb
6.2	MANU	Manueller Betrieb
6.3	LCD	Auswahl der gewünschten Temperaturanzeige
6.10		Verbindungstest

6.1 Automatikbetrieb

Im Automatikbetrieb erfolgt die Temperaturregelung gemäß dem eingestellten Wochenprofil (s. „6.6.1 Wochenprofil“ auf Seite 19). Manuelle Änderungen über das Stellrad (E) bleiben bis zum nächsten Schaltzeitpunkt aktiv. Danach wird das eingestellte Wochenprofil wieder aktiviert. Um den Automatikbetrieb zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie lange auf das Stellrad (E), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads das Symbol „**AUTO**“ aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.

6.2 Manueller Betrieb

Im manuellen Betrieb erfolgt die Temperaturregelung gemäß der am Stellrad (E) eingestellten Temperatur. Die Temperatur bleibt bis zur nächsten manuellen Änderung erhalten. Um den manuellen Betrieb zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie lange auf das Stellrad (E), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads das Symbol „**MANU**“ aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.
- Drehen Sie das Stellrad, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

6.3 Auswahl der gewünschten Temperaturanzeige

Sie können festlegen, welche Temperatur und ob die Luftfeuchtigkeit im Display angezeigt werden soll.

- Drücken Sie lange auf das Stellrad (**E**), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads „**LCD**“ aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.
- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads
- „**°C**“ für das Anzeigen der Ist-Temperatur,
- „**SET**“ für das Anzeigen der Soll-Temperatur oder
- „**%**“ und „**°C**“ für das Anzeigen der Ist-Temperatur und der aktuel-

len Luftfeuchtigkeit im Wechsel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.



Bitte beachten Sie, dass die nachfolgend beschriebenen Einstellungen (Kapitel 6.4 bis Kapitel 6.9) ausschließlich über die Homematic IP App oder WebUI eingerichtet werden können. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anwenderhandbuch auf unserer Homepage unter www.homematic-ip.com.

6.4 Urlaubsmodus

Der Urlaubsmodus kann genutzt werden, wenn für einen bestimmten Zeitraum (z. B. während eines Urlaubs oder einer Party) eine feste Temperatur gehalten werden soll.

6.5 Bediensperre

Die Bedienung am Gerät kann gesperrt werden, um das ungewollte Verändern von Einstellungen, z. B. durch versehentliches Berühren, zu verhindern.

6.6 Programmierung der Heizprofile

Unter diesem Menüpunkt können Sie Einstellungen für Ihre Heiz- bzw. Kühlprofile vornehmen und Wochenprofile nach Ihren eigenen Bedürfnissen erstellen.



Ist das gewählte Profil ein Heizprofil, wird geheizt, sobald die Raumtemperatur unter den festgelegten Wert fällt. Ist das gewählte Profil ein Kühlprofil, wird gekühlt, sobald die Raumtemperatur über den festgelegten Wert steigt.

6.6.1 Wochenprofil

Im Wochenprofil lassen sich für jeden Wochentag des gewählten Heizprofils separat bis zu 6 Heizphasen (13 Schaltzeitpunkte) individuell einstellen. Die Programmierung erfolgt für die ausgewählten Tage, wobei für einen Zeitraum von 00:00 bis 23:59 Uhr Temperaturen hinterlegt werden können.

6.6.2 Optimum-Start-/Stop-Funktion

Damit zur festgelegten Zeit die gewünschte Temperatur im Raum bereits erreicht wurde, können Sie die Optimum-Start-/Stop-Funktion aktivieren.

6.7 Datum und Uhrzeit

Sie haben die Möglichkeit Jahr, Monat, Tag und Uhrzeit einzustellen.

6.8 Offset-Temperatur

Da die Temperatur am Wandthermostaten gemessen wird, kann es an einer anderen Stelle im Raum kälter oder wärmer sein. Um dies auszugleichen, kann eine Offset-Temperatur von ± 3.5 °C eingestellt werden. Werden z. B. 18 °C anstatt eingestellter 20 °C gemessen, ist ein Offset von -2.0 °C einzustellen. Werksseitig ist eine Offset-Temperatur von 0.0 °C eingestellt.

6.9 Verlinkung des Fußbodenheizungsaktors

Um einen Homematic IP Fußbodenheizungsaktor mit dem Homematic IP Wandthermostaten zu verwenden, muss dieser zunächst an den Homematic IP Access Point angelernt und dann mit dem Wandthermostaten verlinkt werden.

Weitere Informationen zu den Konfigurationsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Homematic IP Fußbodenheizungsaktors und dem Homematic IP Anwenderhandbuch.

6.10 Verbindungstest

Sie können die Verbindung zwischen Ihrem Homematic IP Wandthermostaten und dem Homematic IP Fußbodenheizungsaktor überprüfen. Bei dieser Überprüfung sendet der Wandthermostat einen Schaltbefehl an den Fußbodenheizungsaktor und je nachdem in welchem Schaltzustand sich der Aktor befindet, schaltet er sich nach Erhalt des Befehls zur Bestätigung ein bzw. aus.

- Drücken Sie lange auf das Stellrad (E), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.

- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads das Symbol „“ aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.

7 Bedienung


Nach der Konfiguration stehen Ihnen einfache Bedienfunktionen direkt am Gerät zur Verfügung.



Befindet sich der Wandthermostat im Stand-by-Modus, müssen Sie vor der Bedienung einmal das Stellrad (E) drücken, um ihn zu aktivieren.

- **Temperatur:** Drehen Sie das Stellrad (**E**) nach rechts oder links, um die Temperatur manuell zu verändern. Im Automatikbetrieb bleibt die manuell eingestellte Temperatur bis zum nächsten Schaltzeitpunkt bestehen. Danach wird das eingestellte Wochenprofil wieder aktiviert. Im manuellen Betrieb bleibt die Temperatur bis zur nächsten manuellen Änderung erhalten.
- **Boost-Funktion für Homematic IP Heizkörperthermostate:** Drücken Sie das Stellrad (**E**) des Wandthermostats kurz, um die Boost-Funktion für schnelles, kurzzeitiges Aufheizen des Heizkörpers durch Öffnung des Ventils zu aktivieren. Dadurch wird sofort ein angenehmes Wärmegefühl im Raum erreicht.

8 Batterien wechseln

Erscheint das Symbol für leere Batterien () im Display bzw. in der App, tauschen Sie die verbrauchten Batterien gegen zwei neue Batterien des Typs LR03/Micro/AAA aus. Beachten Sie dabei die richtige Polung der Batterien.

Um die Batterien des Wandthermostats zu wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

- In montiertem Zustand lässt sich die Elektronikeinheit (B) einfach aus dem Rahmen (A) und von der Montageplatte (F) ziehen. Fassen Sie die Elektronikeinheit seitlich an und ziehen Sie sie aus

dem Rahmen heraus (s. Abbildung 6). Das Öffnen des Gerätes ist nicht erforderlich.

- Drehen Sie die Elektronikeinheit auf die Rückseite, um die Batterien zu entnehmen bzw. sie einzulegen.
- Legen Sie zwei neue 1,5 V LR03/Micro/AAA Batterien polungsrichtig gemäß Markierung in die Batteriefächer ein (s. Abbildung 7).
- Setzen Sie die Elektronikeinheit wieder in den Rahmen. Achten Sie darauf, dass der Schriftzug „TOP“ und die Pfeile auf der Rückseite der Elektronikeinheit nach oben zeigen und die Klammern der Montageplatte in die Öffnungen der Elektronikeinheit rasten.
- Achten Sie nach dem Einlegen der Batterien auf die Blinkfolgen der LED (s. „9.4 Fehlercodes und Blinkfolgen“ auf Seite 24).

Nach dem Einlegen der Batterien führt der Wandthermostat zunächst einen Selbsttest für ca. 2 Sekunden durch. Danach erfolgt die Initialisierung. Den Abschluss bildet die Test-Anzeige: Oranges und grünes Leuchten.



Vorsicht! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterien. Batterien dürfen niemals aufgeladen werden. Batterien nicht ins Feuer werfen! Batterien nicht übermäßiger Wärme aussetzen. Batterien nicht kurzschließen. Es besteht Explosionsgefahr!



Ausgelaufenen oder beschädigte Batterien können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.



Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Entsorgen Sie diese in Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle!

9 Fehlerbehebung

9.1 Schwache Batterie

Wenn es der Spannungswert zulässt, ist der Wandthermostat auch bei niedriger Batteriespannung betriebsbereit. Je nach Beanspruchung kann evtl. nach kurzer Erholungszeit der Batterien wieder mehrfach gesendet werden.

Bricht beim Senden die Spannung wieder zusammen, wird das Symbol für leere Batterien (🔋) und der Fehlercode am Gerät angezeigt (s. „9.4 Fehlercodes und Blinkfolgen“ auf Seite 24). Tauschen Sie in diesem Fall die leeren Batterien gegen zwei neue aus (s. „8 Batterien wechseln“ auf Seite 21).

9.2 Befehl nicht bestätigt

Bestätigt mindestens ein Empfänger einen Befehl nicht, leuchtet zum Abschluss der fehlerhaften Übertragung die LED rot auf. Grund für die fehlerhafte Übertragung kann eine Funkstörung sein (s. „12 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb“ auf Seite 26). Die fehlerhafte Übertragung kann folgende Ursachen haben:

- Empfänger nicht erreichbar,
- Empfänger kann Befehl nicht ausführen (Lastausfall, mechanische Blockade etc.) oder
- Empfänger defekt.

9.3 Duty Cycle

Der Duty Cycle beschreibt eine gesetzlich geregelte Begrenzung der Sendezeit von Geräten im 868-MHz-Bereich. Das Ziel dieser Regelung ist es, die Funktion aller im 868-MHz-Bereich arbeitenden Geräte zu gewährleisten.

In dem von uns genutzten Frequenzbereich 868 MHz beträgt die maximale Sendezeit eines jeden Gerätes 1 % einer Stunde (also 36 Sekunden in einer Stunde). Die Geräte dürfen bei Erreichen des 1-%-Limits nicht mehr senden, bis diese zeitliche Begrenzung vorüber ist. Gemäß dieser Richtlinie, werden Homematic IP Geräte zu 100 % normenkonform entwickelt und produziert.

Im normalen Betrieb wird der Duty Cycle in der Regel nicht erreicht. Dies kann jedoch in Einzelfällen bei der Inbetriebnahme oder Erstinstallation eines Systems durch vermehrte und funktintensive Anlernprozesse der Fall sein. Eine Überschreitung des Duty-Cycle-Limits wird durch dreimal langsames rotes Blinken der LED angezeigt und kann sich durch temporär fehlende Funktion des Gerätes äußern. Nach kurzer Zeit (max. 1 Stunde) ist die Funktion des Gerätes wiederhergestellt.

9.4 Fehlercodes und Blinkfolgen

Fehler- und Blinkcode	Bedeutung	Lösung
Batterie-symbol (🔋)	Batterie-spannung gering	Tauschen Sie die Batterien des Gerätes aus (s. „8 Batterien wechseln“ auf Seite 21).
Antennen-symbol blinkt (📶)	Kommunikationsstörung zum Home-matic IP Access Point/ Fußbodenheizungs-aktor	Prüfen Sie die Verbindung zum Homematic IP Access Point/Fußbodenheizungsaktor.
Luftfeuchtesymbol blinkt (%)	Feuchtegrenze (60 %) im Raum überschritten	Lüften Sie und stellen Sie ggf. vom Kühl- auf Heizbetrieb um
Betauungs- und Kühlsymbol blinken (🌧️)	Feuchteeingang bei Multi IO Box wurde aktiviert	Lüften Sie und stellen Sie ggf. von Kühl- auf Heizbetrieb um
Schlosssymbol (🔒)	Bediensperre aktiv	Deaktivieren Sie die Bediensperre in der App
Kurzes oranges Blinken	Funkübertragung/ Sendeversuch/Datenübertragung	Warten Sie, bis die Übertragung beendet ist.
1x langes grünes Leuchten	Vorgang bestätigt	Sie können mit der Bedienung fortfahren.
1x langes rotes Leuchten	Vorgang fehlgeschlagen	Versuchen Sie es erneut (s. „9.2 Befehl nicht bestätigt“ auf Seite 23).

Kurzes oranges Blinken (alle 10 s)	Anlernmodus aktiv	Geben Sie die letzten vier Ziffern der Geräte-Seriennummer zur Bestätigung ein (s. „5.1 Anlernen am Homematic IP Access Point“ auf Seite 12).
Kurzes oranges Leuchten (nach grüner oder roter Empfangsmeldung)	Batterien leer	Tauschen Sie die Batterien aus (s. „8 Batterien wechseln“ auf Seite 21).
1x langes rotes Leuchten	Vorgang fehlgeschlagen oder Duty-Cycle-Limit erreicht	Versuchen Sie es erneut („9.2 Befehl nicht bestätigt“ auf Seite 23 oder „9.3 Duty Cycle“ auf Seite 23).
6x langes rotes Blinken	Gerät defekt	Achten Sie auf die Anzeige in Ihrer App oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
1x oranges und 1x grünes Leuchten (nach dem Einlegen der Batterien)	Testanzeige	Nachdem die Testanzeige erloschen ist, können Sie fortfahren.

10 Wiederherstellung der Werkseinstellungen



Die Werkseinstellungen des Gerätes können wiederhergestellt werden. Dabei gehen alle Einstellungen verloren.


Um die Werkseinstellungen des Wandthermostats wiederherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Fassen Sie die Elektronikeinheit (B) seitlich an und ziehen Sie sie aus dem Rahmen heraus (s. Abbildung 6).
- Entnehmen Sie eine Batterie.
- Legen Sie die Batterie entsprechend der Polaritätsmarkierungen wieder ein (s. Abbildung 7) und halten Sie gleichzeitig die Systemtaste (D) für 4 s gedrückt, bis die LED schnell orange zu blinken beginnt (s. Abbildung 8).

- Lassen Sie die Systemtaste wieder los.
- Drücken Sie die Systemtaste erneut für 4 s, bis die LED grün aufleuchtet.
- Lassen Sie die Systemtaste wieder los, um das Wiederherstellen der Werkseinstellungen abzuschließen.

Das Gerät führt einen Neustart durch.


11 Wartung und Reinigung

 Das Gerät ist für Sie bis auf einen eventuell erforderlichen Batteriewechsel wartungsfrei. Überlassen Sie eine Wartung oder Reparatur einer Fachkraft.

Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch. Für die Entfernung von stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden. Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel, das Kunststoffgehäuse und die Beschriftung können dadurch angegriffen werden.

12 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb

Die Funk-Übertragung wird auf einem nicht exklusiven Übertragungsweg realisiert, weshalb Störungen nicht ausgeschlossen werden können. Weitere Störeinflüsse können hervorgerufen werden durch Schaltvorgänge, Elektromotoren oder defekte Elektrogeräte.

 Die Reichweite in Gebäuden kann stark von der im Freifeld abweichen. Außer der Sendeleistung und den Empfangseigenschaften der Empfänger spielen Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit neben baulichen Gegebenheiten vor Ort eine wichtige Rolle.

Hiermit erklärt die eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer, Deutschland, dass der Funkanlagentyp Homematic IP HmlP-WTH-A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.homematic-ip.com

13 Technische Daten

Geräte-Kurzbezeichnung:	HmIP-WTH-A
Versorgungsspannung:	2x 1,5 V LR03/Micro/AAA
Stromaufnahme:	50 mA max.
Batterielebensdauer:	2 Jahre (typ.)
Schutzart:	IP20
Umgebungstemperatur:	0 bis 35 °C
Abmessungen (B x H x T):	
Ohne Rahmen:	55 x 55 x 23,5 mm
Mit Rahmen:	86 x 86 x 25 mm
Gewicht:	100 g (inkl. Batterien)
Funkfrequenz:	868,3 MHz/869,525 MHz
Empfängerkategorie:	SRD category 2
Typ. Funk-Freifeldreichweite:	250 m
Duty Cycle:	< 1 % pro h/< 10 % pro h
Wirkungsweise:	Typ 1
Verschmutzungsgrad:	2

Technische Änderungen vorbehalten.

Entsorgungshinweis



Gerät nicht im Hausmüll entsorgen! Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen.

Konformitätshinweis



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.



Bei technischen Fragen zum Gerät wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Package contents

Quantity	Description
1	Homematic IP Wall Thermostat – basic
1	Wall mounting bracket
2	Double-sided adhesive strips
2	Screws 3.0 x 30 mm
2	Plugs 5 mm
2	1.5 V LR6/mignon/AA batteries
2	operating manuals
1	Supplement sheet with safety instructions

Documentation © 2023 eQ-3 AG, Germany

All rights reserved. Translation from the original version in German. This manual may not be reproduced in any format, either in whole or in part, nor may it be duplicated or edited by electronic, mechanical or chemical means, without the written consent of the publisher.

Typographical and printing errors cannot be excluded. However, the information contained in this manual is reviewed on a regular basis and any necessary corrections will be implemented in the next edition. We accept no liability for technical or typographical errors or the consequences thereof.

All trademarks and industrial property rights are acknowledged.

Printed in Hong Kong

Changes may be made without prior notice as a result of technical advances.

157380 (web)

Version 1.1 (08/2023)

Table of contents

1	Information about this manual	30
2	Hazard information	30
3	Function and device overview	31
4	General system information	33
5	Start-up	33
5.1	Pairing the Homematic IP Access Point	33
5.2	Installation	34
5.2.1	Adhesive strip mounting	35
5.2.2	Screw mounting	35
5.2.3	Mounting on flush-mounted boxes	36
5.2.4	Installation in multiple combinations	37
6	Operating modes and configuration	38
6.1	Automatic mode	38
6.2	Manual operation	39
6.3	Selecting the desired temperature display	39
6.4	Holiday mode	40
6.5	Operating lock	40
6.6	Programming of heating schedules	40
6.6.1	Week profile	40
6.6.2	Optimum start/stop function	40
6.7	Date and time	40
6.8	Offset temperature	40
6.9	Linking the floor heating actuator	41
6.10	Communication test	41
7	Operation	41
8	Changing the batteries	42
9	Troubleshooting	43
9.1	Low battery	43
9.2	Command not confirmed	43
9.3	Duty cycle	44
9.4	Error codes and flashing sequences	44
10	Restoring factory settings	45
11	Maintenance and cleaning	46
12	General information about radio operation	46
13	Technical specifications	47

1 Information about this manual

Please read this manual carefully before operating your Homematic IP components. Keep the manual so you can refer to it at a later date if you need to.

If you hand over the device to other persons for use, please hand over this manual as well.

Symbols used:



Attention!

This indicates a hazard.



Note.

This section contains important additional information!

2 Hazard information



Caution! There is a risk of explosion if the batteries are not replaced correctly. Replace only with the same or equivalent type. Never recharge non-rechargeable batteries. Do not throw the batteries into a fire. Do not expose batteries to excessive heat. Do not short-circuit batteries. Doing so will present a risk of explosion.



Contact with batteries that are dead or damaged can cause skin irritation. Use protective gloves in this case.



Do not open the device. It does not contain any parts that need to be maintained by the user. In the event of an error, please have the device checked by an expert.



For safety and licensing reasons (CE), unauthorized change and/or modification of the device is not permitted.



The device may only be operated in dry and dust-free environment and must be protected from the effects of moisture, vibrations, solar or other methods of heat radiation, cold and mechanical loads.



The device is not a toy: do not allow children to play with it. Do not leave packaging material lying around. Plastic films/bags, pieces of polystyrene, etc. can be dangerous in the hands of a child.



We accept no liability for damage to property or personal injury caused by improper use or failure to observe the hazard warnings. In such cases, all warranty claims are void. We accept no liability for any consequential damage.



The device must only be operated within residential buildings.



Using the device for any purpose other than that described in this operating manual does not fall within the scope of intended use and will invalidate any warranty or liability.

3 Function and device overview

The Homematic IP Wall Thermostat offers time-controlled regulation of floor heating systems in connection with Homematic IP Floor Heating Actuators or conventional radiators using Homematic IP Radiator Thermostats according to individually tailored heating phases.

The wall thermostat serves to measure the temperature and humidity in a room. The data is cyclically transmitted to a floor heating actuator or radiator thermostats in order to regulate the room temperature precisely.

You can pair the wall thermostats with a Homematic IP CCU3 or connect it to the Homematic IP access point in order to control the device comfortably via the Homematic IP app.









Thanks to battery operation, the device is highly flexible where mounting and selecting a mounting location are concerned. The device is mounted


and removed very easily with the supplied clip-on frame using screws or adhesive strips. It is compatible with a number of different surfaces including furniture, brick walls, tiles or glass. It is also possible to integrate the wall thermostat into existing switches.

Device overview (see figure 1):

- (A) Clip-on frame
- (B) Electronic unit (thermostat)
- (C) Display
- (D) System button (pairing button and LED)
- (E) Control wheel
- (F) Mounting plate

Display overview (see figure 2):

- °C Set/actual temperature
- % Humidity
-  Warning about condensation
-  Open window symbol
-  Battery symbol
-  Radio transmission
- BOOST** Boost function
- MANU** Manual operation
- AUTO** Automatic mode
-  Holiday mode
-  Heat
-  Cool
-  Operating lock
- SET** Setpoint temperature

-  More detailed descriptions of the symbol functions can be found in the chapter see „6 Operating modes and configuration“ on page 38.


4 General system information

This device is part of the climate control solution of Homematic IP and works with the Homematic IP radio protocol. All devices of the climate control solution can be configured comfortably and individually with a smartphone via the Homematic IP app. The available functions provided by the Homematic IP system in combination with other components are described in the Homematic IP User Guide. All current technical documents and updates are provided at www.homematic-ip.com.


5 Start-up

-  **Please read this entire section before starting the pairing procedure.**

The wall thermostat must first be added in order to be able to communicate with other devices in your system. To control your heating, you can teach the wall thermostat to the Homematic IP Access Point as described in see „5.1 Pairing the Homematic IP Access Point“ on page 33.

-  For more information on teaching and setting up the wall thermostat using a CCU3, please refer to the WebUI manual on our homepage at www.homematic-ip.com.

5.1 Pairing the Homematic IP Access Point

-  First set up your Homematic IP Access Point via the Homematic IP app to enable operation of other Homematic IP devices within your system. For further information, please refer to the Access Point operating manual.

To add your wall thermostat to the access point, please proceed as follows:

- Open the Homematic IP app on your smartphone.
- Select **"Add device"**.
- To remove the electronic unit **(B)** from the frame, take hold of the sides of the electronic unit and pull it out (see *figure 6*).
- Turn over the electronic unit **(B)**.
- Remove the insulation strip from the battery compartment of the wall thermostat.
- The pairing mode is active for 3 minutes.



You can manually start the pairing mode for another 3 minutes by pressing the system button **(D)** briefly (see *figure 8*).

- Your device will automatically appear in the Homematic IP app.
- To confirm, enter the last four digits of the device number (SG-TIN) in your app, or scan the QR code. The device number can be found on the sticker supplied or attached to the device.
- Wait until pairing is completed.
- If pairing was successful, the LED lights up green. The device is now ready for use.
- If the LED lights up red, please try again.
- Select the desired solution for your device.
- Allocate the device to a room and give the device a name.

5.2 Installation



Please read this entire section before starting the installation.

You can use the supplied clip-on frame **(A)** to mount the wall thermostat or easily integrate it into an existing switch (see see „5.2.4 Installation in multiple combinations“ on page 37).

If you want to mount the wall thermostat with the supplied clip-on frame, you can use


- the supplied double-sided adhesive strips or
- the supplied screws

to fix it to a wall.

You can also mount the wall thermostat on a flush-mounting box.


5.2.1 Adhesive strip mounting

For mounting the assembled wall thermostat with the **adhesive strips**, please proceed as follows:

- Choose a site for installation.
-  Make sure that the mounting surface is smooth, solid, non-disturbed, free of dust, grease and solvents and not too cold to ensure long-time adherence.
- Fix the adhesive strips (**G**) on the back side of the mounting plate (**F**) in the provided area. Make sure that you can read the letters on the back side (**H**) (see *figure 3*) and that the clips on the mounting plate latch into the openings on the wall thermostat.
 - Remove the protective film from the adhesive strips.
 - Press the assembled wall thermostat with the back side to the wall in the position where it should subsequently be attached.

5.2.2 Screw mounting

For mounting the wall thermostat by **screws**, please proceed as follows:

- Choose a site for installation.
-  Make sure that no electricity or similar lines run in the wall at this location!
- Position the mounting plate (**F**) on the desired site on the wall. Make sure that the arrow on the mounting plate is pointing upwards.
 - Use a pen to mark the positions of bore holes (**J**) (diagonally opposite) in the mounting plate on the wall (see *figure 4*).
 - Now drill the bore holes.



If you are working with a stone wall, use a 5 mm drill bit for the wall plugs supplied. If you are working with wooden walls, you can use a 1.5 mm drill bit to make it easier to screw in the screws.

- Use the supplied screws and plugs **(K)** to fasten the mounting plate to the wall (see *figure 5*).
- Attach the clip-on frame **(A)** to the mounting plate.
- Place the electronic unit **(B)** back into the frame (see *figure 1*). Make sure that "TOP" and the arrows on the back side point upwards and that the clips on the mounting plate latch into the openings on the electronic unit.

5.2.3 Mounting on flush-mounted boxes

You can mount the wall thermostat on flush-mounting/installation boxes using the holes **(I)** (see *figure 4*).



If the device is mounted to a flush-mounting box, there may be no open conductor ends.



If changes or works have to be made on the house installation (e.g. extension, bypass of switch- or socket inserts) or the low-voltage distribution for mounting or installing the device, the following safety instruction must be considered:



Please note! Only to be installed by persons with the relevant electro-technical knowledge and experience!*

Incorrect installation can endanger

- your own life,
- and the lives of other users of the electrical system.

Incorrect installation also means that you are running the risk of serious damage to property, e.g. from fire. You risk personal liability for personal injury and property damage.

Consult an electrician!

*Specialist knowledge required for installation:

The following specialist knowledge is particularly important during installation:

- The “5 safety rules” to be used: disconnect from mains; safeguard from switching on again; check that no voltage is present in system; earth and short circuit; cover or cordon off neighbouring live parts;
- Select suitable tool, measuring equipment and, if necessary, personal safety equipment;
- Evaluation of measuring results;
- Selection of electrical installation material for safeguarding shut-off conditions;
- IP protection types;
- Installation of electrical installation material;
- Type of supply network (TN system, IT system, TT system) and the resulting connecting conditions (classical zero balancing, protective earthing, required additional measures etc.).

5.2.4 Installation in multiple combinations

You can mount the wall thermostat with the attachment frame **(A)** provided or use it with frames of other manufacturers as well as integrate the electronic unit **(B)** into a multi-gang frame. You can flexibly fix the mounting plate **(F)** to the wall using adhesive strips or screws. For mounting with multiple combinations, make sure that the mounting plate of the wall thermostat is seamlessly aligned to the already fixed mounting plate/retaining ring.

The wall thermostat is designed to fit into frames supplied by the following manufacturers:


Manufacturer	Frame
Berker	S.1, B.1, B.3, B.7 glass
ELSO	Joy

GIRA	System 55, Standard 55, E2, E22, Event, Esprit
merten	1-M, Atelier-M, M-Smart, M-Arc, M-Star, M-Plan
JUNG	A 500, AS 500, A plus, A creation


6 Operating modes and configuration

After pairing and mounting the device, you can individually adjust the settings to your personal needs via the configuration menu. To do this, proceed as follows:

- Press and hold down the control wheel (**E**) to open the configuration menu.
- Select the desired symbol by turning the control wheel and pressing it briefly if you want to adjust the settings of the following menu items.

 Press and hold down the control wheel to get back to the previous level.

The menu automatically closes without applying changes if there is no operation for more than 1 minute.

6.1	AUTO	Automatic mode
6.2	MANU	Manual operation
6.3	LCD	Selecting the desired temperature display
06:10		Communication test

6.1 Automatic mode

In automatic mode, the temperature is controlled in accordance with the set week profile (see see „6.6.1 Week profile“ on page 40). Manual changes that are set via the control wheel (**E**) are activated until the next point at which the profile changes. Afterwards, the defined heating schedule will be activated again. To activate the automatic mode, please proceed as follows:

- Press and hold down the control wheel (**E**) to open the configuration menu.
- Select the **AUTO** symbol by turning the control wheel and confirm by pressing the control wheel briefly.

6.2 Manual operation

In manual mode, the temperature is controlled in accordance with the current temperature set via the control wheel (**E**). The temperature remains activated until the next manual change. To activate the manual mode, please proceed as follows:

- Press and hold down the control wheel (**E**) to open the configuration menu.
- Select the **MANU** symbol by turning the control wheel and confirm by pressing the control wheel briefly.
- Turn the control wheel to set the desired temperature.

6.3 Selecting the desired temperature display

You can adjust the temperature to be displayed. You can also define whether the humidity value shall be displayed or not.

- Press and hold down the control wheel (**E**) to open the configuration menu.
- Select the **LCD** symbol by turning the control wheel and confirm by pressing the control wheel briefly.
- Turn the control wheel and select
 - "**°C**" to display the actual temperature,
 - "**SET**" to display the setpoint temperature,
 - "**%**" and **°C** for alternating between the actual temperature and humidity display and confirm by pressing the control wheel briefly.



Please note that the settings described below (chapter 6.4 to chapter 6.9) can only be set up via the Homematic IP App or WebUI. For more information, see the user manual on our homepage at www.homematic-ip.com.

6.4 Holiday mode

The holiday mode can be used if you want to maintain a fixed temperature for a certain period (e.g. during your holidays or a party).

6.5 Operating lock

Operation of the device can be locked to avoid settings being changed unintended (e.g. through involuntary touch).

6.6 Programming of heating schedules

You can use this menu item for configuring heating and cooling profiles and to adjust the week profiles according to your personal needs.



If the selected schedule is a heating schedule, the room is heated as soon as the temperature falls below the defined value. If the selected profile is a cooling profile, the room is cooled as soon as the temperature increases the defined value.

6.6.1 Week profile

In the week schedule, for each weekday up to 6 heating schedules(13 change settings) can be set separately. The programming is carried out for the selected days, whereby temperature settings have to be set for the entire period between 00:00 and 23:59h.

6.6.2 Optimum start/stop function

To reach the desired temperature in the room at the defined time you can activate the optimum start/stop function.

6.7 Date and time

You can set the year, month, day and time.

6.8 Offset temperature

As the temperature is measured on the wall thermostat, the temperature distribution can vary throughout a room. To adjust for this, a temperature offset of ± 3.5 °C can be set. If, for example, 18 °C is measured instead of the 20 °C set, an offset of -2.0 °C must be set. An offset temperature of 0.0 °C is set in the factory settings.


6.9 Linking the floor heating actuator

To use a Homematic IP floor heating actuator with the Homematic IP wall thermostat, it must first be taught to the Homematic IP Access Point and then linked to the wall thermostat.

For more information on the configuration options, please refer to the operating instructions of the Homematic IP floor heating actuator and the Homematic IP user manual.


6.10 Communication test

You can check the connection between your Homematic IP Wall Thermostat and the Homematic IP Floor Heating Actuator. During this test, the wall thermostat transmits a switching command to the floor heating actuator. Depending on the current status of the actuator, the device is switched on or off for confirmation after receiving the command.

- Press and hold down the control wheel **(E)** to open the configuration menu.
- Select the  symbol by turning the control wheel and confirm by pressing the control wheel briefly.

7 Operation

After configuration, simple operations are available directly on the device.

 If the wall thermostat is in standby mode, please press the control wheel **(E)** once before operation to activate the device.

- **Temperature:** Turn the control wheel **(E)** to the right or to the left to manually change the temperature. In automatic mode, the manually set temperature will remain the same until the next point at which the schedule changes. Afterwards, the defined heating schedule will be activated again. During manual operation, the temperature remains activated until the next manual change.
- **Boost function for Homematic IP Radiator Thermostats:** Press the control wheel **(E)** of the wall thermostat briefly to activate

the boost function for heating up the radiator quickly and briefly by opening the valve. There will be a pleasant room temperature right away because of the radiated heat.

8 Changing the batteries

If the symbol for empty batteries (🔋) appears in the display or in the app, please replace the used batteries by two new LR03/micro/AAA batteries. You must observe the correct battery polarity.

To replace the batteries of the wall thermostat, please proceed as follows:

- Once mounted, the electronic unit (**B**) can easily be pulled out of the frame (**A**) and removed from the mounting plate (**F**). To remove the electronic unit from the frame, take hold of the sides of the electronic unit and pull it out (see *figure 6*). You do not need to open the device.
- Turn the electronic unit over to remove or insert the batteries.
- Insert two new 1.5 V LR03/micro/batteries into the battery compartment, making sure that you insert them the right way round (see *figure 7*).
- Put the electronic unit back into the frame. Make sure that "TOP" and the arrows on the back side of the electronic unit point upwards and that the clips on the mounting plate latch into the openings on the electronic unit.
- Please pay attention to the flashing signals of the device LED while inserting the batteries (see see „9.4 Error codes and flashing sequences“ on page 44).

Once the batteries have been inserted, the wall thermostat will perform a self-test/restart (approx. 2 seconds). Afterwards, initialisation is carried out. The test display will indicate that initialisation is complete: orange and green lighting.



Caution! There is a risk of explosion if the batteries are not replaced correctly. Never recharge non-rechargeable batteries. Do not throw the batteries into a fire. Do not expose batteries to excessive heat. Do not short-circuit batteries. Doing so will present a risk of explosion.



Leaking or damaged batteries can cause burns if they come into contact with the skin, so use suitable protective gloves in this case.



Used batteries should not be disposed of with regular domestic waste! Instead, take them to your local battery disposal point.

9 Troubleshooting

9.1 Low battery

Provided that the voltage value permits it, the wall thermostat will remain ready for operation also if the battery voltage is low. Depending on the particular load, it may be possible to send transmissions again repeatedly once the batteries have been allowed a brief recovery period.

If the voltage drops too far during transmission, the empty battery symbol (🔋) and the corresponding error code will be displayed on the device (see see „9.4 Error codes and flashing sequences“ on page 44). In this case, replace the empty batteries by two new batteries (see see „8 Changing the batteries“ on page 42).

9.2 Command not confirmed

If at least one receiver does not confirm a command, the device LED lights up red at the end of the failed transmission process. The failed transmission may be caused by radio interference (see see „12 General information about radio operation“ on page 46). This may be caused by the following:

- Receiver cannot be reached.
- Receiver is unable to execute the command (load failure, mechanical blockade, etc.).
- Receiver is faulty.

9.3 Duty cycle

The duty cycle is a legally regulated limit of the transmission time of devices in the 868 MHz range. The aim of this regulation is to safeguard the operation of all devices working in the 868 MHz range.

In the 868 MHz frequency range we use, the maximum transmission time of any device is 1% of an hour (i.e. 36 seconds in an hour). Devices must cease transmission when they reach the 1% limit until this time restriction comes to an end. Homematic IP devices are designed and produced with 100% conformity to this regulation.


During normal operation, the duty cycle is not usually reached. However, repeated and radio-intensive pairing processes mean that it may be reached in isolated instances during start-up or initial installation of a system. If the duty cycle is exceeded, this is indicated by three slow flashes of the device LED, and may manifest itself in the device temporarily working incorrectly. The device starts working correctly again after a short period (max. 1 hour).

9.4 Error codes and flashing sequences

Error and flashing codes	Meaning	Solution
Battery symbol (🔋)	Battery voltage too low	Replace the batteries of the device (see see „8 Changing the batteries“ on page 42).
Antenna symbol flashing (📶)	Communication error with Homematic IP access point/floor heating actuator	Please check the connection to the Homematic IP access point/floor heating actuator.
Flashing humidity symbol (💧)	Humidity limit (60 %) in the room is exceeded	Ventilate the room and switch from cooling to heating mode, if required
Flashing condensation and cooling symbol (💧❄️)	Humidity input of Multi IO Box has been activated	Ventilate the room and switch from cooling to heating mode, if required
Lock symbol (🔒)	Operating lock activated	Deactivate the operating lock via the app.

Short orange flashes	Radio transmission/attempting to transmit/data transmission	Wait until the transmission is completed.
1x long green flash	Operation confirmed	You can continue operation.
1x long red flash	Operation failed	Try again (see see „9.2 Command not confirmed“ on page 43).
Short orange flashes (every 10 seconds)	Pairing mode active	Please enter the last four numbers of the device serial number for confirmation (see see „5.1 Pairing the Homematic IP Access Point“ on page 33).
Short orange lighting (after green or red confirmation)	Batteries empty	Replace the batteries (see see „8 Changing the batteries“ on page 42).
1x long red flash	Transmission failed or duty cycle limit is reached	Please try again (see „9.2 Command not confirmed“ on page 43 or see „9.3 Duty cycle“ on page 44).
6x long red flashes	Device defective	Please see your app for error message or contact your retailer.
1x orange and 1x green light (after inserting batteries)	Test display	After the test display has stopped, you can continue.

10 Restoring factory settings

 The factory settings of the device can be restored. If you do this, you will lose all your settings.


To restore the factory settings of the wall thermostat, please proceed as follows:

- To remove the electronic unit (**B**) from the frame, take hold of the sides of the electronic unit and pull it out (see figure 6).
- Remove one battery.

- Insert the battery ensuring that the polarity is correct (see figure 7) and press and hold down the system button **(D)** for 4s at the same time, until the LED will quickly start flashing orange (see figure 8).
- Release the system button.
- Press and hold down the system button again for 4 seconds, until the LED lights up green.
- Release the system button again to conclude the procedure.

The device will perform a restart.


11 Maintenance and cleaning

-  The device does not require you to carry out any maintenance other than replacing the battery when necessary. Leave any maintenance or repair to a specialist.

Clean the device using a soft, clean, dry and lint-free cloth. You may dampen the cloth a little with lukewarm water in order to remove more stubborn marks. Do not use any detergents containing solvents, as they could corrode the plastic housing and label.

12 General information about radio operation

Radio transmission is performed on a non-exclusive transmission path, which means that there is a possibility of interference occurring. Interference can also be caused by switching operations, electrical motors or defective electrical devices.

-  The range of transmission within buildings can differ greatly from that available in the open air. Besides the transmitting power and the reception characteristics of the receiver, environmental factors such as humidity in the vicinity play an important role, as do on-site structural/screening conditions.

eQ-3 AG, Maiburger Straße 29, 26789 Leer, Germany hereby de-clares that the radio equipment type Homematic IP HmIP-WTH-A is compliant with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU dec-laration of conformity is available at the following internet address: www.homematic-ip.com

13 Technical specifications

Device short description:	HmIP-WTH-A
Supply voltage:	2x 1.5 V LR03/micro/AAA
Current consumption:	50 mA max.
Battery life:	2 years (typical)
Protection rating:	IP20
Ambient temperature:	0 to 35 °C
Dimensions (W x H x D):	
Without frame:	55 x 55 x 23.5 mm
Including frame:	86 x 86 x 25 mm
Weight:	100 g (including batteries)
Radio frequency:	868.3 MHz/869.525 MHz
Receiver category:	SRD category 2
Typical range in open space:	250 m
Duty cycle:	< 1 % per h/< 10 % per h
Method of operation:	Type 1
Pollution degree:	2

Subject to modifications.

Instructions for disposal



Do not dispose of the device with normal domestic waste! Electronic equipment must be disposed of at local collection points for waste electronic equipment in compliance with the Waste Electrical and Electronic Equipment Directive.

Information about conformity



The CE mark is a free trademark that is intended exclusively for the authorities and does not imply any assurance of properties.



For technical support, please contact your retailer.

Contenu de la livraison

Nombre	Désignation
1	Homematic IP Thermostat mural – basic
1	Support mural
2	Bandes adhésives double face
2	Vis 3,0 x 30 mm
2	Chevilles 5 mm
2	Piles 1,5 V LR6/Mignon/AA
2	Modes d'emploi
1	Fiche de consignes de sécurité

Documentation © 2023 eQ-3 AG, Allemagne

Tous droits réservés. Le présent manuel ne peut être reproduit, en totalité ou sous forme d'extraits, de manière quelconque sans l'accord écrit de l'éditeur, ni copié ou modifié par des procédés électroniques, mécaniques ou chimiques.

Il est possible que le présent manuel contienne des défauts typographiques ou des erreurs d'impression. Les indications du présent manuel sont régulièrement vérifiées et les corrections effectuées dans les éditions suivantes. Notre responsabilité ne saurait être engagée en cas d'erreur technique ou typographique et pour les conséquences en découlant.

Tous les sigles et droits protégés sont reconnus.

Imprimé à Hong Kong

Des modifications en vue d'améliorations techniques peuvent être effectuées sans avertissement préalable.

157380 (Web)

Version 1.1 (08/2023)

Table des matières

1	Remarques sur la notice.....	51
2	Mises en garde.....	51
3	Fonction et aperçu de l'appareil.....	52
4	Informations générales sur le système	54
5	Mise en service	54
5.1	Apprentissage sur le Homematic IP Access Point.....	55
5.2	Montage.....	56
5.2.1	Montage de la bande adhésive.....	56
5.2.2	Montage par vis	57
5.2.3	Montage sur un boîtier encastré.....	58
5.2.4	Montage dans des combinaisons multiples	59
6	Modes de fonctionnement et configuration	59
6.1	Mode automatique.....	60
6.2	Mode manuel	61
6.3	Sélection de l'affichage de température souhaité.....	61
6.4	Mode vacances	62
6.5	Verrouillage de commande.....	62
6.6	Programmation des profils de chauffage.....	62
6.6.1	Profil hebdomadaire	62
6.6.2	Fonction marche/arrêt optimum.....	62
6.7	Date et heure.....	62
6.8	Température d'offset.....	63
6.9	Connexion de l'actionneur de chauffage au sol.....	63
6.10	Essai de connexion.....	63
7	Utilisation	63
8	Remplacement des piles	64
9	Correction des erreurs.....	65
9.1	Pile faible	65
9.2	Commande non confirmée	66
9.3	Duty Cycle.....	66
9.4	Codes d'erreur et séquences de clignotement.....	67
10	Restauration des réglages d'usine	68
11	Entretien et nettoyage	69
12	Remarques générales sur le fonctionnement radio	69
13	Caractéristiques techniques	70

1 Remarques sur la notice

Lisez attentivement la présente notice avant de mettre les appareils Homematic IP en service. Conservez la notice pour pouvoir vous y référer ultérieurement !

Si vous laissez d'autres personnes utiliser l'appareil, n'oubliez pas de leur remettre également cette notice d'utilisation.

Symboles utilisés :



Attention !

Ce symbole indique un danger.



Remarque.

Cette section contient d'autres informations importantes !

2 Mises en garde



Attention ! Risque d'explosion en cas de remplacement inapproprié des piles. Ne remplacez les piles que par le même type ou un type de piles équivalent. Ne rechargez jamais les piles. Ne jetez pas les piles au feu. N'exposez pas les piles à une chaleur trop importante. Ne court-circuitiez pas les piles. Risque d'explosion !








Les piles usagées ou endommagées risquant de provoquer des brûlures au contact de la peau, portez des gants de protection le cas échéant.



N'ouvrez pas l'appareil. Aucune pièce requérant un entretien de la part de l'utilisateur ne se trouve à l'intérieur. En cas de doute, faites vérifier l'appareil par un personnel spécialisé.



Pour des raisons de sécurité et d'autorisation (CE), les transformations et/ou modifications arbitraires du produit ne sont pas autorisées.

-  Utilisez l'appareil uniquement dans un environnement sec et non poussiéreux. Ne l'exposez pas à l'humidité, à des vibrations, aux rayons du soleil et à d'autres rayonnements thermiques permanents, à un froid excessif ainsi qu'à des charges mécaniques.
-  Cet appareil n'est pas un jouet ! Tenez-le hors de portée des enfants. Ne laissez pas traîner le matériel d'emballage. Les sachets/films en plastique, éléments en polystyrène, etc., peuvent constituer des jouets dangereux pour les enfants.
-  Notre responsabilité ne saurait être engagée en cas de dommages matériels ou de dommages corporels dus au maniement inapproprié ou au non-respect des mises en garde. Dans de tels cas, tout droit à la garantie est annulé ! Nous ne pouvons être tenus responsables des dommages indirects occasionnés !
-  L'appareil convient uniquement pour l'utilisation dans des environnements d'habitat.
-  Toute application autre que celle décrite dans le présent mode d'emploi n'est pas conforme et entraîne l'exclusion de la garantie et de la responsabilité.

3 Fonction et aperçu de l'appareil

Le Homematic IP Thermostat mural vous permet de programmer votre chauffage au sol en combinaison avec les Homematic IP Actionneurs de chauffage au sol, ou vos radiateurs traditionnels avec les Homematic IP Thermostats de radiateur, tout en adaptant les phases de chauffage à vos besoins individuels.

Le thermostat mural mesure la température et l'humidité ambiantes et les transmet de manière cyclique à l'actionneur de chauffage au sol ou aux thermostats de radiateurs afin que la température de la pièce puisse être réglée avec précision.

Vous pouvez procéder à l'apprentissage des thermostats muraux sur une Homematic IP CCU3 ou, en alternative, depuis un Homematic IP Access Point afin de profiter de la simplicité de commande offerte par l'application.






Grâce à l'alimentation par piles, le thermostat mural autorise une grande flexibilité lors du choix de l'emplacement de montage. Le montage et le démontage sont réalisés très facilement dans le cadre de rechange fourni, en vissant ou en collant la plaque de montage sur différents supports, tels que la maçonnerie, les meubles, les faïences ou des vitres. Le thermostat mural peut même être intégré dans des séries d'interrupteurs existantes.


Aperçu de l'appareil (voir Figure 1) :

- (A) Cadre interchangeable
- (B) Module électronique (thermostat)
- (C) Écran
- (D) Touche système (touche de programmation et LED)
- (E) Molette de réglage
- (F) Plaque de montage

Aperçu de l'écran (voir Figure 2) :

- °C Température de consigne/réelle
- % Hygrométrie
- 🌫 Avertissement pour condensation
- 🪟 Symbole de fenêtre ouverte
- 🔋 Symbole pile

	Transmission radio
BOOST	Fonction Boost
MANU	Mode manuel
AUTO	Mode automatique
	Mode vacances
	Chauffage
	Refroidissement
	Verrouillage de la commande
SET	Température de consigne

 Vous trouverez des descriptions détaillées des fonctions de symboles au chapitre v. « 6 Modes de fonctionnement et configuration » à la page 59.

4 Informations générales sur le système


Cet appareil fait partie de Solutions de climat de la pièce de Homematic IP et communique par le biais du protocole radio Homematic IP. Tous les appareils de Solutions de climat de la pièce peuvent être configurés facilement et individuellement avec un Smartphone à l'aide de l'application Homematic IP. Dans le manuel de l'utilisateur Homematic IP, vous trouverez l'étendue des fonctions du système Homematic IP en association avec d'autres composants. Vous trouverez tous les documents techniques actuels et les dernières mises à jour sur www.homematic-ip.com.

5 Mise en service


 **Merci de lire attentivement cette section avant de procéder à l'apprentissage.**

Un apprentissage des thermostats muraux doit d'abord avoir lieu pour pouvoir communiquer avec d'autres appareils de votre système. Pour la commande de votre chauffage, vous pouvez enregistrer le thermostat

mural, comme décrit au point v. « 5.1 Apprentissage sur le Homematic IP Access Point » à la page 55, sur le Homematic IP Access Point.


 Pour l'apprentissage et la configuration du thermostat mural à l'aide d'une CCU3, vous trouverez plus amples informations dans le manuel WebUI sur notre page d'accueil sous www.homematic-ip.com.

5.1 Apprentissage sur le Homematic IP Access Point

 Commencez par configurer le Homematic IP Access Point à l'aide de l'application Homematic IP afin de pouvoir utiliser d'autres appareils Homematic IP dans votre système. Vous trouverez des informations détaillées à ce sujet dans la notice d'emploi de l'Access Point.

Procédez comme suit pour l'apprentissage du thermostat mural sur Access Point :

- Ouvrez l'application Homematic IP sur votre Smartphone.
- Sélectionnez l'option de menu « **Procéder à l'apprentissage de l'appareil** ».
- Saisissez le module électronique **(B)** par le côté et retirez-le du cadre (voir Figure 6).
- Tournez le module électronique **(B)** sur la face arrière.
- Retirez la bandelette isolante du compartiment à piles du thermostat mural.
- Le mode d'apprentissage est actif pendant 3 minutes.

 Vous pouvez relancer manuellement le mode d'apprentissage pour 3 autres minutes en appuyant brièvement sur la touche système **(D)** (voir Figure 8).

- L'appareil apparaît automatiquement dans l'application Homematic IP.
- Pour confirmer, saisissez les quatre derniers chiffres de l'appareil (SGTIN) dans l'application ou scannez le code QR. Le numéro de l'appareil se trouve sur l'autocollant contenu dans la livraison ou directement sur l'appareil.

- Attendez que la procédure d'apprentissage soit terminée.
- La LED s'allume en vert pour confirmer que l'apprentissage a été correctement effectué. L'appareil peut désormais être utilisé.
- Si la LED s'allume est rouge, recommencez le processus.
- Choisissez la solution souhaitée pour votre appareil.
- Dans l'appli, affectez l'appareil à une pièce et donnez un nom à l'appareil.

5.2 Montage

 **Merci de lire attentivement cette section avant de procéder au montage.**

Vous pouvez monter le thermostat mural dans le cadre interchangeable fourni **(A)** ou l'intégrer confortablement dans une série d'interrupteurs existante (voir v. « 5.2.4 Montage dans des combinaisons multiples » à la page 59).

Pour le montage dans le cadre interchangeable, le thermostat mural

- peut être fixé au mur en utilisant les bandes adhésives
- double face ou avec les


vis fournies.

Vous pouvez également monter le thermostat mural sur un boîtier encastré.

5.2.1 Montage de la bande adhésive

Procédez comme suit pour monter le thermostat mural assemblé avec les **bandes adhésives** :

- Choisissez un lieu de montage quelconque.

 Veillez à ce que le support de montage soit lisse, plan, intact, propre, exempt de graisse et de solvant et qu'il ne soit pas trop froid afin que les bandes adhésives puissent adhérer pendant longtemps.

- Fixez les bandes adhésives **(G)** sur la face arrière de la plaque de montage **(F)** sur les marquages prévus à cet effet. Veillez à ce que le texte au dos soit lisible pour vous **(H)** (voir Figure 3) et que les pattes de fixation de la plaque de montage s'enclenchent dans les orifices du thermostat mural.
- Retirez le film de protection des bandes adhésives.
- Pressez ensuite le thermostat mural assemblé avec la face arrière sur la position souhaitée au mur.

5.2.2 Montage par vis

Afin de monter le thermostat mural avec les **vis**, procédez comme suit :

- Choisissez un lieu de montage approprié.



Assurez-vous qu'aucun câble encastré ne passe dans les cloisons à cet endroit.

- Tenez la plaque de montage **(F)** sur la position de montage souhaitée. Veillez à ce que la flèche sur le devant de la plaque de montage soit orientée vers le haut.
- Marquez deux des trous de perçage **(J)** au moyen de la plaque de montage (positionnés en diagonale) sur le mur à l'aide d'un stylo (voir Figure 4).
- Percez les trous préalablement marqués.



Sur les murs en maçonnerie, utilisez un foret de 5 mm pour les chevilles. Sur les murs en bois, vous pouvez utiliser un foret de 1,5 mm pour faciliter le vissage des vis.

- Posez la plaque de montage en insérant les chevilles et en vissant les vis fournies **(K)** (voir Figure 5).
- Placez le cadre interchangeable **(A)** la plaque de montage.
- Posez le module électronique **(B)** (voir Figure 1). Veillez à ce que l'inscription « HAUT » et les flèches au dos soient orientées vers le haut et que les pattes de fixation de la plaque de montage s'enclenchent dans les orifices du module électronique.

5.2.3 Montage sur un boîtier encastré

Vous pouvez monter le thermostat mural à l'aide des trous **(I)** sur un boîtier encastré/une boîte d'installation (voir Figure 4).



Le boîtier encastré ne doit pas contenir de fils nus.



Si des modifications ou des travaux doivent être réalisés au niveau du bâtiment (par ex. extension, pontage d'inserts d'interrupteurs ou de prises) ou du tableau basse tension en vue du montage ou de la pose de l'appareil, respectez impérativement les consignes de sécurité suivantes :



Remarque importante ! La pose doit être effectuée uniquement par des personnes possédant les connaissances et l'expérience en électrotechnique suffisantes.*

En procédant à une installation incorrecte, vous

- mettez votre propre vie en danger et
- celle des utilisateurs de l'installation électrique.

Une pose non conforme peut également entraîner des dommages matériels lourds (par ex. incendie). Votre responsabilité risque d'être engagée en cas de dommages corporels et matériels.

Adressez-vous à un professionnel de l'électricité !

***Connaissances spécialisées nécessaires pour l'installation :**

pour procéder à l'installation, les connaissances spécialisées suivantes sont exigées :

- Les 5 règles de sécurité à respecter : Travailler hors tension ; éviter toute remise en marche inopinée ; s'assurer de l'absence de tension ; mettre à la terre et court-circuiter ; recouvrir ou protéger les parties sous tension situées à proximité ;
- choix de l'outil approprié, des appareils de mesure et, le cas échéant, de l'équipement de protection individuelle adapté ;

- analyse des résultats de mesure ;
- choix du matériel d'installation électrique pour assurer les conditions de mise hors circuit ;
- classes de protection IP ;
- montage du matériel d'installation électrique ;
- type du réseau d'alimentation (systèmes TN/IT/TT) et conditions de raccordement directement associées (mise au neutre classique, mise à la terre, autres mesures nécessaires, etc.).

5.2.4 Montage dans des combinaisons multiples

Vous pouvez fixer le thermostat mural soit au moyen du cadre fourni **(A)**, soit avec un cadre d'un autre fabricant, mais aussi intégrer le module électronique **(B)** à un cadre multiple. Vous pouvez fixer la plaque de montage **(F)** de manière flexible au mur avec des bandes adhésives ou des vis. Lors du montage dans des combinaisons multiples, il convient de veiller à ce que la plaque de montage du thermostat mural soit positionnée à fleur à côté des plaques de montage/bagues-support déjà fixées et alignée par rapport à celles-ci.


Le thermostat mural convient aux cadres des fabricants suivants :

Fabricant	Cadre
Berker	S.1, B.1, B.3, B.7 Glas
ELSO	Joy
GIRA	Système 55, Standard 55, E2, E22, Event, Espirit
merten	1-M, Atelier-M, M-Smart, M-Arc, M-Star, M-Plan
JUNG	A 500, AS 500, A plus, A creation


6 Modes de fonctionnement et configuration

Après l'apprentissage et le montage, vous pouvez, via le menu de configuration, effectuer des réglages pour adapter l'appareil à vos besoins personnels. Procédez pour cela comme suit :

- Appuyez longuement sur la molette de réglage **(E)** pour ouvrir le menu de configuration.
- Sélectionnez le symbole souhaité en tournant et en appuyant brièvement sur la molette de réglage afin d'effectuer les réglages pour l'option de menu suivante.

 En appuyant longuement sur la molette de réglage, vous revenez au niveau précédent.

Si aucune action n'est effectuée sur l'appareil pendant plus d'une minute, le menu se ferme automatiquement sans intégrer les modifications apportées.

6.1	AUTO	Mode automatique
6.2	MANU	Mode manuel
6.3	LCD	Sélection de l'affichage de température souhaité
06:10		Essai de connexion

6.1 Mode automatique

En mode automatique, le réglage de la température s'effectue conformément au profil hebdomadaire réglé (voir v. « 6.6.1 Profil hebdomadaire » à la page 62).. Les modifications manuelles au moyen de la molette de réglage **(E)** restent actives jusqu'au prochain moment de commutation.. Le profil hebdomadaire réglé est ensuite de nouveau activé. Procédez comme suit pour activer le mode automatique :

- Appuyez longuement sur la molette de réglage **(E)** pour ouvrir le menu de configuration.
- En tournant la molette de réglage, sélectionnez le symbole « **AUTO** » et confirmez la sélection en appuyant brièvement sur la molette de réglage.

6.2 Mode manuel

En mode manuel, le réglage de la température s'effectue conformément à la température réglée avec la molette de réglage (**E**). La température reste active jusqu'à la prochaine modification manuelle. Procédez comme suit pour activer le mode manuel :

- Appuyez longuement sur la molette de réglage (**E**) pour ouvrir le menu de configuration.
- En tournant la molette de réglage, sélectionnez le symbole « **MANU** » et confirmez votre choix en appuyant brièvement sur la molette de réglage.
- Tournez la molette de réglage pour régler la température souhaitée..

6.3 Sélection de l'affichage de température souhaité

Vous pouvez définir quelle température et si l'humidité de l'air doit être affichée sur l'écran.

- Appuyez longuement sur la molette de réglage (**E**) pour ouvrir le menu de configuration.
- En tournant la molette de réglage, sélectionnez « **LCD** » et confirmez votre choix en appuyant brièvement sur la molette de réglage.
- En tournant la molette de réglage, sélectionnez
 - « **°C** » pour afficher la température réelle,
 - « **SET** » pour afficher la température de consigne ou
 - « **%** » et « **°C** » pour afficher en alternance la température réelle et l'humidité de l'air actuelle, puis confirmez votre choix en appuyant brièvement sur la molette de réglage.



Veillez noter que les réglages décrits ci-après (du chapitre 6.4 au chapitre 6.9) ne peuvent être effectués que par le biais de l'application Homematic IP ou de l'interface utilisateur WebUI. Vous trouverez plus amples informations à ce sujet dans le manuel du système sur notre page d'accueil sous www.homematic-ip.com..

6.4 Mode vacances

Le mode vacances peut s'utiliser lorsqu'une température fixe doit être conservée pendant une certaine période (pendant des vacances ou une réception).

6.5 Verrouillage de commande

La commande sur l'appareil peut être verrouillée pour empêcher la modification non désirée des réglages, par ex. par un contact accidentel.

6.6 Programmation des profils de chauffage

Cette option de menu vous permet de procéder aux réglages de vos profils de chauffage et de refroidissement et de créer des profils hebdomadaires en fonction de vos besoins.



Si le profil sélection est un profil de chauffage, le chauffage se met en marche dès que la température ambiante est tombée au-dessous d'une valeur définie. Si le profil sélection est un profil de refroidissement, le refroidissement se met en marche dès que la température ambiante excède une valeur définie.

6.6.1 Profil hebdomadaire

Le profil hebdomadaire permet de régler individuellement et séparément jusqu'à 6 phases de chauffage (13 points de commutation) pour chaque jour de la semaine du profil de chauffage sélectionné. La programmation est effectuée pour les jours sélectionnés, les températures devant être enregistrées pour une période comprises entre 00h00 et 23h59.

6.6.2 Fonction marche/arrêt optimum

Pour que la température souhaitée soit déjà atteinte dans la pièce au moment déterminé, vous pouvez activer la fonction marche/arrêt optimum.

6.7 Date et heure

Vous avez la possibilité de régler l'année, le mois, le jour et l'heure.

6.8 Température d'offset

La température étant mesurée au niveau du thermostat mural, il est possible qu'il fasse plus chaud ou plus froid dans une autre partie de la pièce. Pour compenser cela, une température d'offset de $\pm 3,5$ °C peut être réglée. Si, par exemple, une température de 18 °C est mesurée au lieu des 20 °C définis, une compensation de -2,0 °C doit être réglée. Une température d'offset de 0,0 °C est réglée en usine.


6.9 Connexion de l'actionneur de chauffage au sol

Pour utiliser un Homematic IP Actionneur de chauffage au sol avec le Homematic IP Thermostat mural, celui-ci doit d'abord être enregistré sur le Homematic IP Access Point, puis relié au thermostat mural.

Vous trouverez plus amples informations sur les possibilités de configuration dans la notice d'emploi du Homematic IP Actionneur de chauffage au sol et le manuel de l'utilisateur Homematic IP.

6.10 Essai de connexion

Vous pouvez vérifier la connexion entre votre Homematic IP Thermostat mural et le Homematic IP Actionneur de chauffage au sol. Pendant cette vérification, le thermostat mural envoie un ordre de commutation à l'actionneur de chauffage au sol et, selon l'état de commutation dans lequel se trouve l'actionneur, il s'active ou se désactive après réception de l'ordre de confirmation.

- Appuyez longuement sur la molette de réglage **(E)** pour ouvrir le menu de configuration.
- En tournant la molette de réglage, sélectionnez le symbole «  » et confirmez votre choix en appuyant brièvement sur la molette de réglage.

7 Utilisation

Après la configuration, des fonctions de commande simples sont disponibles, directement sur l'appareil..



Si le thermostat mural se trouve en mode veille, vous devez appuyer une fois sur la molette de réglage **(E)** pour l'activer avant de l'utiliser.

- **Température** : tournez la molette de réglage **(E)** vers la droite ou vers la gauche pour modifier manuellement la température. En mode automatique, la température réglée manuellement reste conservée jusqu'au prochain moment de commutation. Le profil hebdomadaire réglé est ensuite de nouveau activé. En mode manuel, la température reste conservée jusqu'à la prochaine modification manuelle.
- **Fonction Boost pour Homematic IP Thermostats de radiateur** : appuyez brièvement sur la molette de réglage **(E)** du thermostat mural afin d'activer la fonction boost pour un chauffage rapide et à court terme du radiateur via ouverture de la vanne. Une sensation de chaleur agréable est ainsi immédiatement obtenue dans la pièce.

8 Remplacement des piles

Si le symbole indiquant des piles usagées (🔋) apparaît à l'écran ou dans l'application, remplacez les piles vides par deux piles neuves de type LR03/ Micro/AAA. Veillez à respecter ce faisant la polarité des piles.

Procédez comme suit pour remplacer les piles du thermostat mural :

- À l'état monté, il est facile de retirer le module électronique **(B)** du cadre **(A)** et de la plaque de montage **(F)**. Saisissez le module électronique par le côté et retirez-le du cadre (*voir Figure 6*). Il n'est pas nécessaire d'ouvrir l'appareil.
- Tournez le module électronique sur la face arrière pour enlever et insérer les piles.
- Insérez deux piles neuves de 1,5 V LR03/Micro/AAA dans les compartiments à piles en veillant à la polarité correcte suivant les repères (*voir Figure 7*).
- Remplacez le module électronique dans le cadre. Veillez à ce que l'inscription « HAUT » et les flèches au dos du module électronique soient orientées vers le haut et que les pattes de fixation de

la plaque de montage s'enclenchent dans les orifices du module électronique.

- Après avoir inséré les piles, observez les séquences de clignotement de la LED (voir v. « 5.1 Apprentissage sur le Homematic IP Access Point » à la page 55).

Après l'insertion des piles, le thermostat mural exécute un autotest pendant environ 2 secondes. L'initialisation a lieu ensuite. L'affichage de test signale la fin de l'autotest : éclairage orange et vert.



Attention ! Risque d'explosion en cas de remplacement inapproprié des piles. Ne rechargez jamais les piles. Ne pas jeter les piles au feu ! N'exposez pas les piles à une chaleur excessive. Ne court-circuitiez pas les piles. Risque d'explosion !



Les piles ayant fui ou endommagées risquant de provoquer des brûlures au contact de la peau, portez des gants de protection, le cas échéant.



Ne jetez pas les piles usagées avec les ordures ménagères ! Jetez-les dans votre point de collecte des piles !

9 Correction des erreurs

9.1 Pile faible

Si la valeur de la tension le permet, le thermostat mural est opérationnel, même avec une faible tension des piles. Selon la sollicitation, il est éventuellement possible d'émettre à nouveau plusieurs fois après un court temps de récupération des piles.

Si la tension chute à nouveau lors de l'envoi, le symbole de piles vides (☐) et le code d'erreur s'affichent sur l'appareil (voir v. « 9.4 Codes d'erreur et séquences de clignotement » à la page 67). Dans ce cas, remplacez les piles vides par deux piles neuves (voir v. « 8 Remplacement des piles » à la page 64).

9.2 Commande non confirmée

Si au moins un récepteur ne confirme pas une commande, la LED s'allume en rouge à la fin de la transmission défectueuse. La raison de la transmission défectueuse peut être un dysfonctionnement (voir v. « 12 Remarques générales sur le fonctionnement radio » à la page 69). Une transmission défectueuse peut avoir les causes suivantes :

- Récepteur non joignable,
- Le récepteur ne peut pas exécuter une commande (chute de charge, blocage mécanique, etc.) ou
- récepteur défectueux.

9.3 Duty Cycle

Le Duty Cycle décrit une limitation réglementée par la loi du temps d'émission des appareils dans une plage de fréquences de 868 MHz. L'objectif de ce règlement est de garantir la fonction de tous les appareils fonctionnant dans la plage de fréquences de 868,3 MHz.

Dans la plage de fréquences que nous utilisons (868 MHz), le temps d'émission maximum de chaque appareil s'élève à 1 % d'une heure (et donc de 36 secondes en une heure). Les appareils ne peuvent plus émettre lorsque la limite 1-% est atteinte jusqu'à ce que cette limite temporelle soit dépassée. Conformément à cette directive, les appareils Homematic IP sont développés et produits à 100 % en conformité avec les normes.


En fonctionnement normal, le Duty Cycle n'est, en règle générale, pas atteint. Ceci peut cependant être le cas lors de la mise en service ou de la première installation d'un système par des processus de programmation multipliés et intensifs. Le dépassement de la limite du Duty Cycle est indiqué par trois lent clignotements rouges de la LED de l'appareil et peut se traduire par l'absence temporaire de fonction de l'appareil. Après quelques instants (1 heure max.), la fonction de l'appareil est restaurée.

9.4 Codes d'erreur et séquences de clignotement

Codes d'erreur et codes de clignotement	Signification	Solution
Symbole de pile (🔋)	Tension de pile faible	Remplacez les piles de l'appareil (voir v. « 8 Remplacement des piles » à la page 64).
Le symbole d'antenne clignote (📶)	Défaut de communication avec le Home-matic IP Access Point/ actionneur de chauffage au sol	Vérifiez la connexion avec le Home-matic IP Access Point/ actionneur de chauffage au sol.
Le symbole d'humidité de l'air clignote (%)	Seuil d'humidité (60 %) dépassé dans la pièce	Aérez et commutez, le cas échéant, du mode refroidissement dans le mode chauffage.
Les symboles de condensation et de refroidissement clignent (💧❄️)	L'entrée humidité pour le boîtier Multi IO Box a été activée.	Aérez et commutez, le cas échéant, du mode refroidissement dans le mode chauffage.
Symbole de verrou (🔒)	Verrouillage de la commande actif	Désactivez le blocage de commande dans l'application
Bref clignotement orange	Transmission radio/essai d'émission/transmission des données	Attendez que la transmission soit terminée.
1x activation longue en vert	Opération activée	Vous pouvez poursuivre avec la commande.
1 activation longue en rouge	Opération échouée	Réessayez (voir v. « 9.2 Commande non confirmée » à la page 66).

Bref clignotement orange (toutes les 10 s)	Mode d'apprentissage actif	Saisissez les quatre derniers chiffres du numéro de série l'appareil (voir v. « 5.1 Apprentissage sur le Homematic IP Access Point » à la page 55).
Brève lumière orange (après un message de réception vert ou rouge)	Piles vides	Changez les piles (voir v. « 8 Remplacement des piles » à la page 64).
1 activation longue en rouge	Opération échouée ou limite Duty Cycle atteinte	Réessayez (v. « 9.2 Commande non confirmée » à la page 66 ou „9.3 Duty Cycle” auf Seite 66).
6 longs clignotements rouges	Appareil défectueux	Tenez compte de l'affichage dans votre application ou contactez votre revendeur.
1 fois lumière orange et 1 fois lumière verte (après l'insertion des piles)	Affichage de test	Une fois que l'affichage de test a disparu de l'écran, vous pouvez continuer.

10 Restauration des réglages d'usine

 Les paramètres d'usine de l'appareil peuvent être restaurés. Dans ce cadre, tous les réglages antérieurs sont perdus.


Procédez comme suit pour rétablir les réglages d'usine du thermostat mural :

- Saisissez le module électronique **(B)** par le côté et retirez-le du cadre (voir Figure 6).
- Retirez une pile.
- Réinsérez la pile en respectant les repères de polarité (voir Figure 7) et maintenez en même temps enfoncée la touche système **(D)** pendant 4 s, jusqu'à ce que la LED commence à clignoter rapidement en orange (voir Figure 8).
- Relâchez la touche système.
- Appuyez une nouvelle fois sur la touche système pendant 4 s

- jusqu'à ce que la LED brille de couleur verte.
- Relâchez la touche système pour terminer le rétablissement des réglages d'usine.

L'appareil effectue un redémarrage.


11 Entretien et nettoyage

-  De votre point de vue, l'appareil ne requiert aucune maintenance, à l'exception du remplacement éventuel des piles. La maintenance et les réparations doivent être effectuées par un spécialiste.

Nettoyez l'appareil avec un chiffon doux, propre, sec et non pelucheux. Pour enlever des salissures plus conséquentes, le chiffon peut être légèrement humidifié avec de l'eau tiède. N'utilisez pas de nettoyant contenant un solvant, le boîtier en plastique et les écritures peuvent être attaqués.

12 Remarques générales sur le fonctionnement radio

La transmission radio est réalisée sur une voie de transmission non exclusive, c'est pourquoi des dysfonctionnements ne peuvent pas être exclus. D'autres perturbations peuvent être provoquées par des opérations de commutation, des électromoteurs ou des appareils électriques défectueux.

-  La portée à l'intérieur des bâtiments peut être très différente de celle en champ libre. En dehors des performances d'émission et des caractéristiques de réception des récepteurs, les influences environnementales comme l'hygrométrie et les données structurelles du site jouent un rôle important.

Par la présente, eQ-3 AG, basée à Maiburger Str. 29, 26789 Leer, en Allemagne, déclare que l'équipement radioélectrique Homematic IP HmIP-WTH-1 est conforme à la directive 2014/53/EU. L'intégralité de la déclaration européenne de conformité est disponible à l'adresse suivante : www.homematic-ip.com

13 Caractéristiques techniques

Désignation abrégée de l'appareil :	HmIP-WTH-A
Tension d'alimentation :	2x 1,5 V LR03/Micro/AAA
Courant absorbé :	50 mA max.
Durée de vie des piles :	2 ans (typiquement)
Type de protection :	IP20
Température ambiante :	de 0 à 35 °C
Dimensions (l x H x P) :	
Sans cadre :	55 x 55 x 23,5 mm
Avec cadre :	86 x 86 x 25 mm
Poids :	100 g (piles comprises)
Fréquence radio :	868,3 MHz 869,525 MHz
Catégorie du récepteur :	SRD catégorie 2
Portée Portée radio en champ libre typ. :	250 m
Duty Cycle :	< 1 % par h / < 10 % par h
Mode d'action :	Type 1
Degré de contamination :	2

Sous réserve de modifications techniques.

Consignes pour l'élimination



L'appareil ne doit pas être jeté avec les ordures ménagères ! Les appareils électroniques sont à éliminer conformément à la directive relative aux appareils électriques et électroniques usagés via les points de collecte locaux d'appareils usagés.

Informations de conformité



Le sigle CE est un sigle de libre circulation destiné uniquement aux administrations ; il ne constitue pas une garantie de caractéristiques.



Pour toute question technique concernant les appareils, veuillez vous adresser à votre revendeur.

Volumen de suministro

Cantidad	Componente
1	Homematic IP Termostato de pared – basic
1	Soporte para pared
2	Tiras adhesivas de doble cara
2	Tornillos 3,0 x 30 mm
2	Tacos 5 mm
2	Pilas LR6/Mignon/AA 1,5 V
2	Instrucciones de uso
1	Hoja adjunta a las indicaciones de seguridad

Documentación © 2023 eQ-3 AG, Alemania

Todos los derechos reservados. Queda prohibida la reproducción total o parcial de estas instrucciones en todas las formas posibles o utilizando procedimientos electrónicos, mecánicos o químicos, así como su divulgación, sin el consentimiento por escrito del editor.

Es posible que las presentes instrucciones contengan aún erratas o errores de impresión. Sin embargo, se efectúa una revisión periódica de los datos contenidos en estas instrucciones, y se incluyen las correcciones en la siguiente edición. No se asume ninguna responsabilidad por los errores de tipo técnico o tipográfico y sus consecuencias.

Se reconocen todas las marcas registradas y derechos protegidos.

Printed in Hong Kong

Pueden efectuarse modificaciones debidas al progreso tecnológico sin previo aviso.

157380 (web)

Versión 1.1 (08/2023)

Índice

1	Advertencias sobre estas instrucciones	74
2	Advertencias de peligro	74
3	Funciones y esquema del dispositivo	75
4	Información general del sistema	77
5	Puesta en servicio	77
5.1	Conexión a Homematic IP Access Point.....	78
5.2	Montaje	79
5.2.1	Montaje con tiras adhesivas.....	79
5.2.2	Montaje con tornillos	80
5.2.3	Montaje en cajetín empotrado	80
5.2.4	Montaje con combinaciones múltiples	82
6	Modos de servicio y configuración.....	82
6.1	Modo automático	83
6.2	Modo manual	83
6.3	Selección de la indicación de temperatura deseada	84
6.4	Modo vacaciones	84
6.5	Bloqueo de uso.....	84
6.6	Programación de los perfiles de calefacción	84
6.6.1	Perfil semanal.....	85
6.6.2	Función Inicio/Stop óptimo	85
6.7	Fecha y la hora	85
6.8	Temperatura de compensación	85
6.9	Vinculación del actuador del suelo radiante	85
6.10	Test de conexión.....	86
7	Manejo.....	86
8	Cambio de pilas.....	87
9	Reparación de fallos.....	88
9.1	Pila descargada	88
9.2	Comando sin confirmar	88
9.3	Duty Cycle	88
9.4	Códigos de errores y secuencias intermitentes.....	89
10	Restablecimiento de la configuración de fábrica	90
11	Mantenimiento y limpieza.....	91
12	Indicaciones generales sobre el modo inalámbrico	91
13	Datos técnicos.....	92

1 Advertencias sobre estas instrucciones

Lea atentamente estas instrucciones antes de poner en servicio sus dispositivos Homematic IP. ¡Conserve estas instrucciones para consultas posteriores!

Si cede este dispositivo para que lo utilicen otras personas, entregue también estas instrucciones junto con el dispositivo.

Símbolos empleados



¡Atención!

Esta palabra señala un peligro.



Aviso.

¡Este apartado contiene información complementaria importante!

2 Advertencias de peligro



¡Precaución! Peligro de explosión en caso de no realizar correctamente el cambio de pilas. Cambiar únicamente por pilas del mismo tipo o equivalente. Las pilas no pueden ser recargadas nunca. No tirar las pilas al fuego. No exponer las pilas a calor excesivo. No cortocircuitar las pilas. ¡Existe peligro de explosión!



Las pilas gastadas o dañadas pueden causar quemaduras en contacto con la piel. En estos casos, utilice unos guantes de protección adecuados.



No abra el dispositivo. No contiene ninguna pieza que requiera mantenimiento por parte del usuario. En caso de fallo, solicite su revisión a un técnico.



Por razones de seguridad y de homologación (CE) no está permitido realizar ninguna transformación o cambio en el dispositivo por cuenta propia.



Utilice este dispositivo únicamente en entornos secos y sin polvo. No lo exponga a los efectos de humedad, vibraciones, radiación solar u otra radiación térmica permanente, frío o cargas mecánicas.



¡Este dispositivo no es un juguete! No permita que los niños jueguen con él. No deje tirado el material de embalaje de forma descuidada. Las láminas o bolsas de plástico, las piezas de corcho blanco, etc. pueden convertirse en un juguete peligroso para los niños.



Se declina toda responsabilidad por las lesiones o los daños materiales causados por un uso indebido o incumplimiento de las advertencias de peligro. ¡En esos casos se anula el derecho a garantía! ¡No se asume ninguna responsabilidad por daños indirectos!



El dispositivo solo es apto para entornos domésticos.



Todo uso distinto del indicado en estas instrucciones se considera incorrecto y conlleva la anulación de la garantía y la responsabilidad.

3 Funciones y esquema del dispositivo

Con Homematic IP Termostato de pared puede regular por horas el suelo radiante en combinación con los Homematic IP Actuadores del suelo radiante o los radiadores convencionales con Homematic IP Termostato de radiador, y ajustar las fases de calor a sus necesidades individuales.

El termostato de pared mide la temperatura y la humedad, y transmite los datos cíclicamente al actuador del suelo radiante o los termostatos de radiador permitiendo así una regulación exacta de la temperatura ambiente.







De este modo, se puede establecer la conexión entre los termostatos de pared y un Homematic IP CCU3 o de manera alternativa -con toda comodidad a través de la app Homematic IP- con Homematic IP Access Point.



Gracias a su funcionamiento con pilas, el termostato de pared se puede montar en cualquier lugar. El montaje y desmontaje se realiza fácilmente con el marco suministrado por adherencia o atornillado de la placa de montaje sobre diferentes superficies como mampostería, muebles, baldosas o vidrio. Además se puede integrar el termostato de la pared en las series de interruptores existentes.

Esquema del dispositivo (v. figura 1):

- (A) Marco
- (B) Unidad electrónica (termostato)
- (C) Pantalla
- (D) Botón del sistema (botón de conexión y LED)
- (E) Rueda de ajustes
- (F) Placa de montaje

Esquema de la pantalla (v. figura 2):

- °C Temperatura nominal y real
- % Humedad del aire
-  Mantenimiento por condensación
-  Símbolo de ventana abierta
-  Símbolo de batería
-  Transmisión inalámbrica
- BOOST** Función Boost
- MANU** Modo manual
- AUTO** Modo automático
-  Modo vacaciones
-  Calefacción

	Frío
	Bloqueo de uso
SET	Temperatura deseada

 En el capítulo „6 Modos de servicio y configuración“ en página 82 encontrará descripciones detalladas de las funciones de los símbolos.


4 Información general del sistema

Este dispositivo forma parte del sistema de climatización de Homematic IP y se comunica mediante el protocolo de radio de Homematic IP. Todos los dispositivos de la climatización se pueden configurar de manera cómoda e individual con el móvil a través de la app Homematic IP. En el manual de usuario de Homematic IP, encontrará las funciones disponibles en el sistema Homematic IP en combinación con otros componentes. Todos los documentos técnicos y actualizaciones se encuentran actualizados en www.homematic-ip.com.


5 Puesta en servicio

 **Por favor, lea íntegramente este capítulo antes de realizar la conexión.**

El termostato de pared debe conectarse primero para poder comunicarse con los otros dispositivos de su sistema. Para controlar la calefacción puede conectar el termostato de pared a Homematic IP Access Point como se describe en v. " 5.1 Conexión a Homematic IP Access Point " à la page 78.


 Para conectar y configurar el termostato de pared con ayuda de un CCU3 encontrará más información en el manual de WebUI y en nuestra página web: www.homematic-ip.com.

5.1 Conexión a Homematic IP Access Point

 En primer lugar tiene que configurar su Homematic IP Access Point desde la app Homematic IP para poder utilizar otros dispositivos Homematic IP en su sistema. Encontrará más información al respecto en las instrucciones de uso del Access Point.

Pasos para conectar el termostato de pared a Access Point:

- Abra la app Homematic IP en su móvil.
- Seleccione el punto del menú **“Conectar dispositivo”**.
- Sujete la unidad electrónica **(B)** lateralmente y extráigala del marco (v. figura 6).
- Gire la unidad electrónica **(B)**.
- Extraiga la tira aislante del compartimento de las pilas del termostato de pared.
- El modo de conexión está activo durante 3 minutos.

 Puede activar manualmente el modo de conexión 3 minutos más pulsado brevemente el botón de sistema **(D)** (v. figura 8).

- El dispositivo se muestra automáticamente en la app Homematic IP.
- Para confirmarlo tiene que introducir en la aplicación las cuatro últimas cifras del número de aparato (SGTIN) o escanear el código QR. El número de dispositivo se encuentra en el adhesivo incluido en el volumen de suministro o bien directamente sobre el aparato.
- Espere hasta que haya finalizado el proceso de conexión.
- Como confirmación de que el proceso de conexión se ha ejecutado correctamente se enciende el LED verde. Ahora el dispositivo ya está preparado para funcionar.
- Si se enciende el LED rojo, inténtelo de nuevo.
- Seleccione la solución deseada para su dispositivo.
- Asigne una sala al dispositivo en la aplicación e introduzca un nombre para el dispositivo.

5.2 Montaje

 **Por favor, lea íntegramente este capítulo antes de realizar el montaje.**

Puede montar el termostato de pared con el marco **(A)** suministrado o integrarlo en una serie de interruptores existente (v. „5.2.4 Montaje con combinaciones múltiples“ en página 82).

Puede montar el termostato de pared con el marco

- con las tiras adhesivas de doble cara suministradas
- con los tornillos suministrados


en la pared.

Otra posibilidad es montar el termostato de pared en un cajetín empotrado.

5.2.1 Montaje con tiras adhesivas

Pasos para fijar el termostato de pared compuesto con las **tiras adhesivas**:

- Elija el lugar de montaje deseado.

 Procure que el lugar elegido tenga una superficie lisa, plana y limpia, que no presente deterioro ni restos de grasas o de disolventes y que no esté demasiado fría para que las tiras conserven la adherencia durante mucho tiempo.

- Fije las tiras adhesivas **(G)** en la parte trasera de la placa de montaje **(F)** respetando las marcas que hay para ello. Asegúrese de que la inscripción de la parte trasera es legible **(H)** (v. *figura 3*) y que los corchetes de la placa de montaje encajan en los orificios del termostato de pared.
- Retire la lámina de protección de las tiras adhesivas.
- Presione el termostato ya ensamblado en el punto deseado con la parte trasera contra la pared.

5.2.2 Montaje con tornillos

Modo de proceder para fijar el termostato de pared con los **tornillos**:

- Elija un lugar de montaje apropiado.



¡Compruebe que no haya cables ni líneas de suministro donde vaya a realizar la instalación!

- Fije la placa de montaje (**F**) en la posición deseada. Asegúrese de que la flecha de la parte delantera de la placa de montaje apunta hacia arriba.
- Marque los dos puntos de perforación (**J**) con la ayuda de la placa de montaje (en diagonal) con un lápiz en la pared (v. *figura 4*).
- Taladre los orificios marcados.



En paredes de piedra debe utilizar una broca de 5 mm para los tacos. En paredes de madera puede utilizar una broca de 1,5 mm para facilitar la entrada de los tornillos.

- Fije la placa de montaje de pared con los tacos y los tornillos suministrados (**K**) (v. *figura 5*).
- Coloque el marco (**A**) en la placa de montaje.
- Inserte la unidad electrónica (**A**) (v. *figura 1*). Asegúrese de que la inscripción «TOP» y la flecha de la parte trasera apuntan hacia arriba, y que los corchetes de la placa de montaje encajan en los orificios de la unidad electrónica.

5.2.3 Montaje en cajetín empotrado

Puede montar el termostato de pared con ayuda de los orificios (**I**) en un cajetín empotrado o caja de instalación (v. *figura 4*).



En el cajetín empotrado no debe haber extremos de cables descubiertos.



Si para el montaje o instalación del dispositivo fuera necesario realizar cambios o reformas en la instalación de la casa (por ejemplo, ampliar, realizar puentes en los interruptores o apliques de enchufe) o en la distribución de la baja tensión, se debe tener en cuenta el siguiente aviso de seguridad:



¡Aviso! ¡La instalación solo puede ser realizada por personas con la correspondiente cualificación y experiencia en electrotecnia!*

Una instalación incorrecta pone en peligro

- su propia vida
- la vida de los usuarios de la instalación eléctrica

Una instalación incorrecta puede ocasionar costosos daños materiales, por ejemplo, por un incendio. En usted recae la responsabilidad personal en caso de lesiones y daños materiales.

¡Solicite la realización de los trabajos a un electricista!

*Conocimientos técnicos necesarios para la instalación

Para realizar la instalación se requieren los siguientes conocimientos técnicos:

- Las «5 reglas de seguridad» aplicables: Desconectar, proteger contra la conexión de nuevo, comprobar la ausencia de tensión, conectar a tierra y cortocircuitar, cubrir o separar piezas contiguas que estén bajo tensión
- Elección de las herramientas, los dispositivos de medición y, dado el caso, el equipo de protección individual adecuados
- Evaluación los resultados de la medición
- Selección del material de instalación eléctrica para asegurar las condiciones de desconexión
- Tipos de protección IP
- Montaje del material de instalación electrónica
- Tipo de red de suministro (sistema TN, sistema IT, sistema TT) y

las condiciones de conexión correspondientes (ajuste a cero clásico, toma a tierra, medidas adicionales necesarias, etc.).

5.2.4 Montaje con combinaciones múltiples

Puede montar el termostato de pared con el marco suministrado **(A)**, utilizar el marco de otros fabricantes o integrar la unidad electrónica **(B)** en un marco múltiple. La placa de montaje **(F)** se puede fijar a la pared con tiras adhesivas o tornillos. Al realizar el montaje en sus múltiples combinaciones asegúrese de que la placa de montaje del termostato de pared se coloque enrasada junto a placas de montaje/anillos de fijación y quede alienada.

El termostato de pared es compatible con los marcos de los siguientes fabricantes:

Fabricante	Marco
Berker	S.1, B.1, B.3, B.7 Glas
ELSO	Joy
GIRA	System 55, Standard 55, E2, E22, Event, Esprit
merten	1-M, Atelier-M, M-Smart, M-Arc, M-Star, M-Plan
JUNG	A 500, AS 500, A plus, A creation


6 Modos de servicio y configuración

Después de la conexión y el montaje, puede realizar los ajustes mediante el menú de configuración para que el dispositivo se adapte a sus necesidades. Modo de proceder:

- Pulse sostenidamente la rueda de ajuste **(E)** para abrir el menú de configuración.
- Seleccione el símbolo que desee girando y pulsando brevemente la rueda de ajuste para realizar los ajustes en el siguiente punto de menú.



Con una pulsación larga de la rueda se retrocede al nivel anterior. El menú se cierra automáticamente al cabo de 1 minuto de inactividad sin guardar los cambios realizados.

6.1	AUTO	Modo automático
6.2	MANU	Modo manual
6.3	LCD	Selección de la indicación de temperatura deseada
6.10		Test de conexión

6.1 Modo automático

En el modo automático se regula la temperatura en función del perfil semanal configurado (v. „6.6.1 Perfil semanal“ en página 85). Los cambios manuales con la rueda de ajuste **(E)** se mantienen activos hasta el siguiente punto de conmutación. A continuación, se activa de nuevo el perfil semanal programado. Pasos para activar el modo automático:

- Pulse sostenidamente la rueda de ajuste **(E)** para abrir el menú de configuración.
- Seleccione el símbolo „**AUTO**“ girando la rueda de ajuste y confirme la selección con una breve pulsación sobre ella.

6.2 Modo manual

En el modo manual, la temperatura se regula con la rueda de ajuste **(E)**. Esa temperatura se mantiene hasta que es modificada de nuevo manualmente. Pasos para activar el modo manual:

- Pulse sostenidamente la rueda de ajuste **(E)** para abrir el menú de configuración.
- Seleccione el símbolo „**MANU**“ girando la rueda de ajuste y confirme la selección con una breve pulsación sobre ella.
- Gire la rueda para ajustar la temperatura deseada.

6.3 Selección de la indicación de temperatura deseada

Usted puede especificar qué temperatura se muestra en pantalla y si desea incluir la humedad.

- Pulse sostenidamente la rueda de ajuste **(E)** para abrir el menú de configuración.
- Seleccione „LCD” girando la rueda de ajuste y confirme la selección con una breve pulsación sobre ella.
- Girando la rueda de ajuste seleccione
 - „°C” para mostrar la temperatura real,
 - „SET” para mostrar la temperatura deseada o
 - „%” y „°C” para mostrar la temperatura real y la humedad actual alternativamente, y confirme con una breve pulsación en la rueda de ajuste.



Tenga en cuenta que los ajustes descritos a continuación (del capítulo 6.4 al 6.9) solo pueden realizarse a través de la app Homematic IP o la WebUI. Encontrará más información al respecto en el manual de usuario y en nuestra página web: www.homematic-ip.com.

6.4 Modo vacaciones

El Modo vacaciones se puede utilizar cuando una determinada temperatura se debe mantener durante un espacio de tiempo (p. ej. durante unas vacaciones o una fiesta).

6.5 Bloqueo de uso

El dispositivo dispone de un bloqueo de uso para impedir modificaciones no deseadas de la configuración, por ejemplo por un contacto involuntario.

6.6 Programación de los perfiles de calefacción

En este punto de menú puede configurar sus perfiles de calefacción o refrigeración, y crear perfiles semanales según sus deseos personales.



Si el perfil seleccionado es un perfil de calefacción, empieza a calentar en cuanto la temperatura ambiente desciende por debajo del valor especificado. Si el perfil seleccionado es un perfil de refrigeración, empieza a refrigerar en cuanto la temperatura ambiente desciende por debajo del valor especificado.

6.6.1 Perfil semanal

En el perfil semanal se pueden ajustar hasta 6 fases de calefacción individualmente para cada día de la semana del perfil de calefacción seleccionado (13 puntos de conmutación). La programación se realiza consignando intervalos temporales entre las 00:00 y las 23:59 horas para los días seleccionados.

6.6.2 Función Inicio/Stop óptimo

Para que a la hora especificada se haya alcanzado la temperatura deseada en la sala, puede activar la función Inicio/Stop óptimo

6.7 Fecha y la hora

Tiene la opción de ajustar el año, mes, día y hora.

6.8 Temperatura de compensación

Como la medición de temperatura tiene lugar en el termostato de pared, en otros puntos de la sala la temperatura puede ser mayor o menor. Para compensar esas diferencias se dispone de una temperatura de compensación (offset) de $\pm 3,5$ °C. Por ejemplo, si se detectan 18 °C en lugar de los 20 °C ajustados habrá que introducir un offset de -2.0 °C. En la configuración de fábrica la temperatura de compensación está ajustada a 0.0 °C.


6.9 Vinculación del actuador del suelo radiante

Para utilizar un Homematic IP Actuador del suelo radiante con el Homematic IP Termostato de pared, este se tiene que conectar primero al Homematic IP Access Point y vincularlo al termostato de pared.

En el manual de usuario del Homematic IP Actuador del suelo radiante y de Homematic IP encontrará más información sobre las opciones de configuración.


6.10 Test de conexión

Puede comprobar la conexión entre sus Homematic IP Termostatos de pared y el Homematic IP Actuador del suelo radiante. Esta comprobación consiste en que el termostato de pared envía un comando de conmutación al actuador del suelo radiante y, en función del estado de conexión en el que se encuentra el actuador, se enciende o apaga al recibir la orden.

- Pulse sostenidamente la rueda de ajuste **(E)** para abrir el menú de configuración.
- Seleccione el símbolo „“ girando la rueda de ajuste y confirme la selección con una breve pulsación sobre ella.

7 Manejo

Una vez realizada la configuración, usted dispone de sencillas funciones de manejo directamente en el dispositivo.

 Si el termostato de pared se encuentra en modo Stand-by, antes de manejarlo, pulse una vez la rueda de ajuste **(E)** para activarlo.

- **Temperatura:** Para cambiar la temperatura manualmente gire la rueda de ajuste **(E)** hacia la derecha o la izquierda. Si el dispositivo se encuentra en el modo automático, la temperatura ajustada manualmente se mantiene hasta el siguiente punto de conmutación y, a continuación, se activa de nuevo el perfil semanal programado. Si se encuentra en el modo manual, esa temperatura se mantiene hasta que sea modificada de nuevo manualmente.
- **Función Boost de los Homematic IP Termostatos de radiador:** Pulse brevemente la rueda de ajuste **(E)** del termostato de pared para activar la función Boost de calentamiento rápido del radiador mediante la apertura de la válvula. De este modo se consigue una inmediata sensación de calidez en la sala.

8 Cambio de pilas

La aparición del símbolo de batería descargada (🔋) en la pantalla o en la app indica que es necesario cambiar las pilas gastadas por dos pilas nuevas del tipo LR03/ micro/AAA. Al cambiar las pilas observe la correcta colocación de los polos.

Pasos para cambiar las pilas del termostato:

- La unidad electrónica montada **(B)** se extrae fácilmente del marco **(A)** y la placa de montaje **(F)**. Sujete la unidad electrónica (B) lateralmente y extráigala del marco (v. *figura 6*). No es necesario que abra el dispositivo.
- Gire la unidad electrónica para poder extraer y colocar de nuevo las pilas por la parte trasera.
- Coloque dos pilas LR03/Micro/AAA de 1,5 V nuevas en la posición correcta, como indican las marcas grabadas en el compartimento (v. *figura 7*).
- Inserte la unidad electrónica de nuevo en el marco. Asegúrese de que la inscripción «TOP» y la flecha de la parte trasera de la unidad electrónica apuntan hacia arriba, y que los corchetes de la placa de montaje encajan en los orificios de la unidad electrónica.
- Después de colocar las pilas observe las secuencias intermitentes de los LED (v. „9.4 Códigos de errores y secuencias intermitentes“ en página 89).

Tras el cambio de pilas, el termostato de pared ejecuta una prueba automática durante unos 2 segundos. A continuación tiene lugar la inicialización. Finaliza con una indicación de prueba: luz naranja y verde.



¡Precaución! Peligro de explosión en caso de no realizar correctamente el cambio de pilas. Las pilas no pueden ser recargadas nunca. ¡No tirar las pilas al fuego! No exponer las pilas a calor excesivo. No cortocircuitar las pilas. ¡Existe peligro de explosión!



Las pilas gastadas o dañadas pueden causar quemaduras en contacto con la piel. En estos casos, utilice unos guantes de protección adecuados.



¡Las pilas usadas no pueden ser desechadas en la basura doméstica!
¡Deposite las pilas y baterías en el punto de recogida local!

9 Reparación de fallos

9.1 Pila descargada

Si la carga disponible lo permite, el termostato de pared puede funcionar también con baja tensión de las pilas. Según el grado de utilización, tras un breve momento de recuperación de las pilas aún pueden ser posibles varias transmisiones.

Si falla de nuevo la tensión durante la transmisión, en el dispositivo se muestra el símbolo de batería descargada (🔋) y el código de error (v. „9.4 Códigos de errores y secuencias intermitentes“ en página 89). En ese caso, cambie las pilas descargadas por dos pilas nuevas (v. „8 Cambio de pilas“ en página 87).

9.2 Comando sin confirmar

Si alguno de los receptores no confirma un comando, se enciende el LED rojo al final de la transmisión errónea. El motivo de una transmisión errónea puede ser un fallo de funcionamiento (v. „12 Indicaciones generales sobre el modo inalámbrico“ en página 91). Posibles causas de errores en la transmisión:

- receptor no disponible
- el receptor no puede ejecutar el comando (fallo de tensión, bloqueo mecánico, etc.)
- receptor defectuoso

9.3 Duty Cycle

Duty Cycle describe una limitación del tiempo de transmisión regulada por ley para dispositivos en la banda de 868 MHz. El objeto de esta regulación es garantizar el funcionamiento de todos los aparatos que trabajan

en la banda de 868 MHz.

En la banda de frecuencia de 868 MHz que utilizamos nosotros, el tiempo de transmisión máximo de un dispositivo es del 1% de una hora (es decir, 36 segundos en una hora). Cuando se alcanza ese límite del 1% los dispositivos no pueden seguir transmitiendo hasta que finaliza esa limitación temporal. Los dispositivos Homematic IP cumplen esa directiva al 100% en su desarrollo y fabricación.


Utilizados de un modo normal en general no se alcanza el Duty Cycle. Sí puede ocurrir en casos aislados, por ejemplo durante la puesta en servicio o la primera instalación de un sistema, debido a los múltiples procesos de conexión con mayor intensidad de transmisión. Cuando se supera el límite de Duty Cycle, parpadea tres veces lentamente el LED rojo y puede fallar el funcionamiento del dispositivo de forma temporal. El funcionamiento se restablece al poco tiempo (máximo 1 hora).

9.4 Códigos de errores y secuencias intermitentes

Código de errores y secuencia intermitente	Significado	Solución
Símbolo de batería (🔋)	Batería baja	Cambie las pilas del dispositivo (v. „8 Cambio de pilas“ en página 87).
Símbolo de antena intermitente (📶)	Error en la comunicación con Homematic IP Access Point/Actuador del suelo radiante	Compruebe la conexión con Homematic IP Access Point/Actuador del suelo radiante.
Símbolo de humedad intermitente (💧)	Se ha superado el límite de humedad (60 %) en la sala	Ventile y cambie de modo de refrigeración a calefacción
Símbolos de condensación y refrigeración intermitentes (💧🌡️)	Se ha activado la entrada de humedad en Multi IO Box	Ventile y cambie de modo de refrigeración a calefacción
Símbolo de candado (🔒)	Bloqueo de uso activado	Desactive el bloqueo de uso en la app

Luz naranja intermitente corta	Transmisión inalámbrica, intento de transmisión o transmisión de datos	Espere hasta que finalice la transmisión.
1 luz verde larga	Proceso confirmado	Puede continuar con el manejo.
1 luz roja larga	Proceso fallido	Inténtelo de nuevo (v. „9.2 Comando sin confirmar“ en página 88).
Luz naranja intermitente corta (cada 10 s)	Modo de conexión activo	Introduzca las últimas cuatro cifras del número de serie del dispositivo (v. v. “ 5.1 Conexión a Homematic IP Access Point “ à la page 78).
Luz naranja corta (tras mensaje de recepción verde o rojo)	Batería descargada	Cambie las pilas (v. „8 Cambio de pilas“ en página 87).
1 luz roja larga	Error de ejecución o límite de Duty Cycle alcanzado	Inténtelo de nuevo („9.2 Comando sin confirmar“ en página 88 o „9.3 Duty Cycle“ auf Seite 88).
Luz roja intermitente larga (6 veces)	Dispositivo defectuoso	Consulte los mensajes de la aplicación o contacte con su proveedor.
1 vez luz naranja y 1 vez luz verde (después de colocar las pilas)	Indicación de prueba	Cuando se apague la indicación de prueba, puede continuar.

10 Restablecimiento de la configuración de fábrica

 Se puede restablecer la configuración de fábrica del dispositivo. Al hacerlo se pierden todos los ajustes.

Pasos para restablecer la configuración de fábrica del termostato de pared:

- Sujete la unidad electrónica **(B)** lateralmente y extráigala del marco (v. *figura 6*).
- Extraiga una pila.
- Coloque de nuevo la pila en la posición correcta de polaridad y (v. *figura 7*) y pulse al mismo tiempo el botón del sistema **(D)** durante 4 seg., hasta que empiece a parpadear rápidamente el LED naranja (v. *figura 8*).
- Suelte de nuevo el botón del sistema.
- Pulse de nuevo el botón del sistema durante 4 seg. hasta que se encienda el LED verde.
- Suelte de nuevo el botón del sistema para finalizar el restablecimiento de la configuración de fábrica.

El dispositivo ejecuta un reinicio.

11 Mantenimiento y limpieza




Este dispositivo no requiere mantenimiento, a excepción de un eventual cambio de pilas. En caso de fallo, encargue su reparación a un técnico.

Limpie el dispositivo con un paño suave, limpio, seco y que no deje pelusa. Si está muy sucio, puede limpiarlo con un paño ligeramente humedecido con agua tibia. No utilice productos de limpieza que contengan disolventes. Estas sustancias pueden estropear la carcasa de plástico y la rotulación.

12 Indicaciones generales sobre el modo inalámbrico

La transmisión inalámbrica se realiza por una vía de transmisión no exclusiva, por lo que pueden producirse fallos. También pueden ser fuentes de errores las conmutaciones, motores eléctricos o equipos eléctricos defectuosos.

 El alcance en edificios puede diferir mucho del alcance en campo libre. Aparte de la capacidad de transmisión y de las propiedades de recepción de los receptores, también desempeñan un papel importante los efectos ambientales, como la humedad o los elementos constructivos del lugar.

eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer, Alemania, declara que la instalación inalámbrica, Homematic IP HmIP-WTH-A, cumple la Directiva 2014/53/UE. El texto de la declaración de conformidad CE está disponible en su integridad en el sitio web: www.homematic-ip.com

13 Datos técnicos

Nombre abreviado del dispositivo:	HmIP-WTH-A
Tensión de alimentación:	2 pilas LR03/Micro/AAA, 1,5 V
Consumo de corriente:	máx. 50 mA
Duración de las pilas:	2 años (típ.)
Tipo de protección:	IP20
Temperatura ambiente:	de 0 a 35 °C
Dimensiones (A x H x P):	
Sin marco:	55 x 55 x 23,5 mm
Con marco:	86 x 86 x 25 mm
Peso:	100 g (incl. las pilas)
Frecuencia de radio:	868,3 MHz/869,525 MHz
Categoría de receptor:	SRD category 2
Alcance típ. en campo abierto:	250 m
Duty Cycle:	< 1 % por h/< 10 % por h
Modo de funcionamiento:	tipo 1
Grado de suciedad:	2

Salvo modificaciones técnicas.

Indicaciones sobre la eliminación



¡No desechar el dispositivo en la basura doméstica! La eliminación de los equipos electrónicos debe efectuarse siguiendo la directiva de equipos eléctricos y electrónicos usados, en los puntos de recogida locales para ese tipo de aparatos.

Información relativa a la conformidad



El distintivo CE es un símbolo de mercado libre dirigido exclusivamente a las autoridades y que no implica ninguna garantía de determinadas características.



Para consultas técnicas sobre el dispositivo contacte con su proveedor.

Fornitura

Quantità	Definizione
1	Homematic IP Termostato a parete – basic
1	Supporto a parete
2	Strisce bi-adesive
2	Viti 3,0 x 30 mm
2	Tasselli 5 mm
2	Batterie LR6/mignon/AA da 1,5 V
2	Istruzioni per l'uso
1	Foglio allegato con le avvertenze di sicurezza

Documentazione © 2023 eQ-3 AG, Germania

Tutti i diritti riservati. Senza l'approvazione scritta del produttore è vietata la riproduzione di questo manuale o di sue parti in qualsiasi forma o la sua duplicazione o modifica con l'utilizzo di processi elettronici, meccanici o chimici.

Questo manuale potrebbe presentare difetti dovuti alla tecnica di stampa o errori di stampa. Tuttavia le informazioni qui contenute vengono costantemente verificate ed eventualmente corrette nell'edizione successiva. Si declina qualsiasi responsabilità per errori di tipo tecnico o di stampa e per le loro conseguenze.

Sono riconosciuti tutti i marchi depositati e i diritti d'autore.

Stampato ad Hong Kong.

Non si escludono modifiche apportate senza preavviso conformemente agli sviluppi tecnici.

157380 (web)

Versione 1.1 (08/2023)

Indice

1	Indicazioni su queste istruzioni.....	96
2	Indicazioni di pericolo	96
3	Funzioni e vista d'insieme dell'apparecchio.....	97
4	Informazioni generali sul sistema.....	99
5	Messa in funzione	99
5.1	Inizializzazione sul punto di accesso Homematic IP.....	100
5.2	Montaggio.....	101
5.2.1	Montaggio con strisce adesive.....	101
5.2.2	Montaggio con viti.....	102
5.2.3	Montaggio su una presa sotto intonaco.....	103
5.2.4	Montaggio in combinazioni multiple.....	104
6	Modalità di funzionamento e configurazione	104
6.1	Funzionamento automatico.....	105
6.2	Funzionamento manuale.....	106
6.3	Selezionare la visualizzazione della temperatura desiderata.....	106
6.4	Modalità Vacanza.....	107
6.5	Blocco comandi.....	107
6.6	Programmazione dei profili di riscaldamento	107
6.6.1	Profilo della settimana.....	107
6.6.2	Funzione avvio/arresto ottimali.....	107
6.7	Data e ora.....	108
6.8	Offset temperatura.....	108
6.9	Collegamento dell'attuatore per riscaldamento a pavimento.....	108
6.10	Test di collegamento	108
7	Modalità d'uso	109
8	Sostituzione delle batterie	109
9	Risoluzione dei guasti	110
9.1	Batteria scarica.....	110
9.2	Comando non confermato	111
9.3	Duty Cycle	111
9.4	Codici di errore e sequenze di spie lampeggianti	112
10	Ripristino delle impostazioni di fabbrica.....	113
11	Manutenzione e pulizia	114
12	Informazioni generali sul funzionamento via radio.....	114
13	Dati tecnici	115

1 Indicazioni su queste istruzioni

Leggere attentamente queste istruzioni prima di mettere in funzione i dispositivi Homematic IP. Conservare questo manuale per poterlo consultare anche in futuro!

Se si affida l'utilizzo dell'apparecchio ad altre persone consegnare anche queste istruzioni per l'uso.

Simboli utilizzati:



Attenzione!

Nei punti con questo simbolo viene segnalato un pericolo.



Nota.

Questo paragrafo contiene altre informazioni importanti!

2 Indicazioni di pericolo



Attenzione! Rischio di esplosione se non si sostituiscono le batterie in modo appropriato. Sostituire le batterie soltanto con altre dello stesso tipo o equivalenti. Le batterie non devono mai essere ricaricate. Non buttare le batterie nel fuoco! Non esporre le batterie a un calore eccessivo. Non mettere in cortocircuito le batterie. Rischio di esplosione!



Le batterie danneggiate o che perdono liquido possono provocare ustioni in caso di contatto con la pelle, pertanto utilizzare appositi guanti protettivi.



Non aprire mai l'apparecchio. Questo apparecchio non contiene parti che possano essere riparate dall'utente. In caso di guasto far controllare l'apparecchio da un tecnico specializzato.



Per ragioni di sicurezza o di omologazione (CE) non sono ammesse modifiche costruttive o di altro genere del prodotto.



Utilizzare l'apparecchio solo in ambienti asciutti e privi di polvere, non esporlo a umidità, vibrazioni, radiazioni continue del sole/di altre fonti di calore, al freddo e a sollecitazioni meccaniche.



Questo apparecchio non è un giocattolo! Non consentire ai bambini di giocare con l'apparecchio. Non lasciare incustodito il materiale dell'imballaggio. Le pellicole o i sacchetti di plastica, le parti di polistirolo, ecc. possono diventare un giocattolo pericoloso.



L'azienda declina qualsiasi responsabilità per danni a cose o persone causati da un utilizzo improprio o dalla mancata osservanza delle indicazioni di pericolo. In casi simili decade il diritto alla garanzia! Si declina qualsiasi responsabilità per danni indiretti!



L'apparecchio è adatto solo all'impiego in ambienti a uso abitativo o analoghi.



Qualsiasi impiego diverso da quello descritto nelle presenti istruzioni per l'uso non è conforme alle disposizioni e comporta l'esclusione di responsabilità e la perdita dei diritti di garanzia.

3 Funzioni e vista d'insieme dell'apparecchio

Con il termostato a parete Homematic IP si può regolare con temporizzatore il riscaldamento a pavimento Homematic IP collegato con i rispettivi attuatori Homematic IP oppure i radiatori tradizionali dotati di termostati per radiatori Homematic IP, così da adattare alle esigenze personali le varie fasi di riscaldamento.

Il termostato a parete misura la temperatura e l'umidità dell'aria presenti nella stanza e a intervalli regolari inoltra questi valori all'attuatore del riscaldamento a pavimento o ai termostati per radiatori per poter regolare con precisione la temperatura interna.





I termostati a parete possono essere inizializzati dalla CCU3 Homematic IP o in alternativa dal punto di accesso Homematic IP che consente di comandarli comodamente tramite l'app Homematic IP.





Grazie al funzionamento a batteria, il termostato a parete consente di scegliere il luogo di installazione con grande flessibilità. Con il telaio intercambiabile in dotazione, la piastra di montaggio si avvita o si incolla sui più diversi substrati, come muratura, mobili, piastrelle o vetro, così montaggio e smontaggio diventano semplicissimi. Inoltre, il termostato a parete può essere integrato nelle serie di interruttori già presenti sul posto.

Vista d'insieme dell'apparecchio (v. figura 1):

- (A) telaio intercambiabile
- (B) gruppo elettronico (termostato)
- (C) display
- (D) tasto di sistema (tasto di inizializzazione e LED)
- (E) manopola di regolazione
- (F) piastra di montaggio

Vista d'insieme del display (v. figura 2):

- °C Temperatura programmata/effettiva
- % Umidità dell'aria
-  Avviso per condensa
-  Icona "Finestra aperta"
-  Icona della batteria
-  Trasmissione radio

BOOST	Funzione Boost
MANU	Funzionamento manuale
AUTO	Funzionamento automatico
	Modalità Vacanza
	Riscaldamento
	Raffrescamento
	Blocco comandi
SET	Temperatura nominale



Descrizioni dettagliate delle funzioni delle icone sono riportate nel capitolo "6 Modalità di funzionamento e configurazione" a pag. 104.

4 Informazioni generali sul sistema


Questo apparecchio fa parte delle soluzioni per il microclima di Homematic IP e comunica tramite il protocollo radio Homematic IP. Tutti gli apparecchi della soluzione per il microclima possono essere configurati comodamente e singolarmente dallo smartphone tramite l'app Homematic IP. Per conoscere la gamma di funzioni che si può utilizzare all'interno del sistema Homematic IP abbinato ad altri componenti, consultare il Manuale dell'utente di Homematic IP. Tutta la documentazione tecnica e gli aggiornamenti sono sempre disponibili su www.homematic-ip.com.

5 Messa in funzione




Leggere interamente questo paragrafo prima di iniziare la procedura di inizializzazione.


Il termostato a parete deve prima essere inizializzato per poter comunicare con gli altri apparecchi presenti nel vostro sistema. Per controllare il riscaldamento, i termostati a parete devono essere inizializzati sul punto di accesso Homematic IP, come descritto in "5.1 Inizializzazione sul punto di accesso Homematic IP" a pag. 100.

-  Per inizializzare e configurare il termostato a parete servendosi di una CCU3, maggiori informazioni sono riportate nel manuale WebUI nella nostra home page sul sito www.homematic-ip.com.

5.1 Inizializzazione sul punto di accesso Homematic IP

-  Per prima cosa configurare il punto di accesso Homematic IP tramite l'app Homematic IP in modo da poter utilizzare nel sistema altri dispositivi Homematic IP. Informazioni dettagliate sono riportate nelle istruzioni per l'uso dell'Access Point.

Per inizializzare il termostato a parete sul punto di accesso, procedere nel modo seguente:

- Aprire l'app Homematic IP sullo smartphone.
 - Nel menu selezionare la voce **"Inizializzazione dell'apparecchio"**.
 - Afferrare il gruppo elettronico **(B)** lateralmente ed estrarlo dal telaio (v. *figura 6*).
 - Girare il gruppo elettronico **(B)** sul lato posteriore.
 - Tirare la linguetta d'isolamento dal vano batterie del termostato a parete.
 - La modalità Inizializzazione è attiva per tre minuti.
-  È possibile avviare la modalità Inizializzazione manualmente per altri 3 minuti, premendo brevemente il tasto di sistema **(D)** (v. **figura 8**).

- L'apparecchio compare automaticamente nell'app Homematic IP.
- Per confermare, digitare nell'app le ultime quattro cifre del numero dell'apparecchio (SGTIN) oppure eseguire una scansione del codice QR. Il numero dell'apparecchio è riportato nell'etichetta adesiva inclusa nella fornitura o direttamente sull'apparecchio.
- Attendere che la procedura di inizializzazione sia conclusa.
- A conferma dell'avvenuta inizializzazione il LED invia una luce verde. L'apparecchio è pronto per l'uso.

- Se si accende la luce del LED rossa, riprovare la procedura.
- Selezionare la soluzione desiderata per il proprio dispositivo.
- Assegnare il dispositivo a una stanza all'interno dell'app e assegnare un nome al dispositivo.

5.2 Montaggio

 **Leggere interamente questo paragrafo prima di iniziare il montaggio dell'apparecchio.**

Il termostato a parete può essere montato nel telaio intercambiabile in dotazione **(A)** o è possibile integrarlo comodamente in una serie di interruttori esistente (v. "5.2.4 Montaggio in combinazioni multiple" a pag. 104).

In caso di montaggio nel telaio intercambiabile, il termostato a parete può essere fissato


- con le strisce bi-adesive fornite oppure
- con le viti fornite in dotazione

In alternativa il termostato a parete può essere montato su una presa sotto intonaco.

5.2.1 Montaggio con strisce adesive

Per montare il termostato a parete con le **strisce adesive** procedere come segue:

- Individuare un punto a scelta per il montaggio.

 Assicurarsi che la superficie prescelta per il montaggio sia liscia, piatta, non danneggiata, pulita, priva di grassi e solventi e che non sia fredda, così le strisce adesive potranno rimanere attaccate a lungo.

- Fissare le strisce adesive **(G)** sul retro della piastra di montaggio **(F)** nello spazio appositamente contrassegnato. Assicurarsi che la scritta sul retro sia leggibile **(H)** (v. *figura 3*) e che le clip della piastra di montaggio si inseriscano nelle aperture del termostato a parete.

- Togliere la pellicola dalle strisce adesive.
- Spingere il termostato a parete così assemblato con il lato posteriore verso la posizione prescelta sulla parete.

5.2.2 Montaggio con viti

Per montare il termostato a parete utilizzando le **viti** procedere come segue:

- Scegliere un punto adatto per il montaggio.



Accertarsi che nel punto prescelto non siano presenti condotte all'interno della parete!

- Tenere la piastra di montaggio (**F**) sulla posizione di montaggio desiderata. Fare attenzione che la freccia sul lato anteriore della placca di montaggio guardi verso l'alto.
- Segnare con una matita due delle posizioni dei fori (**J**) in base alla piastra di montaggio (diagonalmente una di fronte all'altra sulla parete (v. *figura 4*).
- Forare con il trapano le posizioni segnate.



Nelle pareti in pietra utilizzare una punta da 5 mm per i tasselli. Nelle pareti di legno si può utilizzare una punta da 1,5 mm per avvitare le viti più facilmente.

- Montare la piastra di montaggio avvitando i tasselli e le viti fornite (**K**) (v. **figura 5**).
- Posizionare il telaio intercambiabile (**A**) sulla piastra di montaggio.
- Inserire il gruppo elettronico (**B**) (v. **figura 1**). Fare attenzione che la scritta "TOP" e le frecce sul lato posteriore siano rivolte verso l'alto e che le clip della piastra di montaggio si inseriscano nei fori del gruppo elettronico.

5.2.3 Montaggio su una presa sotto intonaco

Il termostato a parete può essere montato su una presa sotto intonaco/di installazione utilizzando i fori **(I)** (v. figura 4).



Nella presa sotto intonaco non devono esserci estremità di conduttori libere.



Se per montare o installare l'apparecchio è necessario eseguire modifiche o interventi sull'impianto domestico (ad es. ampliamento, bypass di inserti di prese o di interruttori) o sulla distribuzione della bassa tensione, tenere presente l'avviso di sicurezza che segue:



Avviso! L'installazione deve essere eseguita soltanto da persone in possesso di conoscenze ed esperienze elettrotecniche pertinenti!*

Un'installazione eseguita in modo non appropriato mette a rischio

- la propria vita;
- la vita delle persone che utilizzano l'impianto elettrico.

Con un'installazione eseguita in modo non appropriato si rischiano gravi danni materiali, ad es. dovuti a un incendio. In caso di danni a persone o cose si rischia l'attribuzione di responsabilità personale.

Rivolgersi a un elettrotecnico!

*Conoscenze tecniche necessarie per l'installazione:

- Per l'installazione sono necessarie in particolare le conoscenze tecniche di seguito indicate:
- le "5 regole di sicurezza" da applicare: togliere la tensione; assicurarsi che non possa essere riattivata; accertare l'assenza di tensione; provvedere alla messa a terra e in cortocircuito; coprire o isolare le parti che si trovano sotto tensione;
- selezionare l'utensile adatto, gli apparecchi di misurazione ed eventuali dotazioni di protezione individuale;

- eseguire un'analisi dei risultati delle misurazioni;
- selezionare il materiale per l'installazione elettrica così da garantire le condizioni di disattivazione;
- gradi di protezione IP;
- montare il materiale per l'installazione elettrica;
- tipo di rete di alimentazione (sistema TN, sistema IT, sistema TT) e conseguenti condizioni di allaccio (classica messa a terra del neutro, messa a terra di protezione, misure supplementari necessarie etc.).

5.2.4 Montaggio in combinazioni multiple

Il termostato a parete può essere impiegato con il telaio in dotazione **(A)**, ma anche con il telaio di un altro produttore, oppure il gruppo elettronico **(B)** può essere integrato in un telaio multiplo. La piastra di montaggio **(F)** può essere fissata in modo flessibile alla parete con strisce adesive o viti. Nel montaggio in combinazioni multiple si deve fare attenzione che la piastra di montaggio del termostato a parete sia applicata a livello accanto a piastre di montaggio/reggispinta già montati e vi sia allineata.

Il termostato a parete è adatto ai telai dei seguenti produttori:

Produttore	Telaio
Berker	S.1, B.1, B.3, B.7 Glas
ELSO	Joy
GIRA	System 55, Standard 55, E2, E22, Event, Esprit
merten	1-M, Atelier-M, M-Smart, M-Arc, M-Star, M-Plan
JUNG	A 500, AS 500, A plus, A creation

6 Modalità di funzionamento e configurazione


Dopo l'inizializzazione e il montaggio, è possibile utilizzare il menu di configurazione per effettuare le impostazioni necessarie per adattare l'apparecchio alle proprie esigenze personali. In tal caso procedere come segue:

- Premere a lungo sulla manopola di regolazione **(E)**, per aprire il menu di configurazione.
- Selezionare l'icona desiderata ruotando e premendo brevemente la manopola di regolazione, per effettuare le impostazioni per la seguente voce del menu.



Tenendo premuta a lungo la manopola di regolazione, si accede al livello precedente.

Se non si preme nessun tasto sull'apparecchio per più di 1 minuto, il menu si chiude automaticamente senza salvare le modifiche impostate.

6.1	AUTO	Funzionamento automatico
6.2	MANU	Funzionamento manuale
6.3	LCD	Selezione della visualizzazione della temperatura desiderata
06:10		Test di collegamento

6.1 Funzionamento automatico

Nel funzionamento automatico la temperatura viene regolata secondo il profilo della settimana impostato (s. "6.6.1 Profilo della settimana" a pag. 107). Le modifiche manuali tramite la manopola di regolazione **(E)** rimangono attive fino all'orario di commutazione successivo. Subito dopo viene riattivato il profilo della settimana impostato. Per attivare il funzionamento automatico, procedere come descritto di seguito:

- Premere a lungo sulla manopola di regolazione **(E)**, per aprire il menu di configurazione.
- Ruotando la manopola di regolazione, selezionare l'icona "**AUTO**" e confermare la scelta premendo brevemente la manopola di regolazione.

6.2 Funzionamento manuale

Nel funzionamento manuale la regolazione della temperatura avviene secondo la temperatura impostata sulla manopola di regolazione (**E**). La temperatura viene mantenuta fino alla successiva modifica manuale. Per attivare il funzionamento manuale procedere nel modo seguente:

- Premere a lungo sulla manopola di regolazione (**E**), per aprire il menu di configurazione.
- Ruotando la manopola di regolazione, selezionare l'icona "**MANU**" e confermare la scelta premendo brevemente la manopola di regolazione.
- Ruotare la manopola di regolazione fino a che non appare la temperatura desiderata.

6.3 Selezionare la visualizzazione della temperatura desiderata

È possibile stabilire quale temperatura deve essere visualizzata e se sul display si deve visualizzare anche l'umidità dell'aria.

- Premere a lungo sulla manopola di regolazione (**E**), per aprire il menu di configurazione.
- Ruotando la manopola di regolazione, selezionare "**LCD**" e confermare la scelta premendo brevemente la manopola di regolazione.
- Ruotando la manopola di regolazione, selezionare
 - "**°C**" per visualizzare la temperatura effettiva,
 - "**SET**" per visualizzare la temperatura nominale o
 - "**%**" e "**°C**" per visualizzare alternativamente la temperatura effettiva e l'umidità attuale dell'aria e confermare la scelta premendo brevemente la manopola di regolazione.



Si tenga presente che le impostazioni di seguito descritte (dal capitolo 6.4 al capitolo 6.9) possono essere configurate solo tramite l'app Homematic IP o WebUI. Maggiori informazioni a riguardo sono riportate nel manuale dell'utente sulla nostra home page nel sito www.homematic-ip.com

6.4 Modalità Vacanza

La modalità vacanza può essere utilizzata quando, per un determinato periodo di tempo, deve essere mantenuta una temperatura fissa (ad esempio durante una vacanza o un party).

6.5 Blocco comandi

I comandi sull'apparecchio possono essere bloccati per impedire modifiche involontarie delle impostazioni, ad esempio dovute a un contatto fortuito.

6.6 Programmazione dei profili di riscaldamento

In questa voce di menu si possono effettuare le impostazioni dei profili di riscaldamento o raffreddamento e si possono creare i profili della settimana in base alle vostre esigenze personali.



Se è stato selezionato un profilo di riscaldamento, il riscaldamento sarà attivo non appena la temperatura ambiente sarà inferiore al valore impostato. Se è stato selezionato un profilo di raffreddamento, il raffreddamento sarà attivo non appena la temperatura ambiente sarà maggiore del valore impostato.

6.6.1 Profilo della settimana

Nel profilo della settimana è possibile impostare individualmente fino a 6 fasi di riscaldamento del profilo selezionato per ogni giorno della settimana (13 orari di commutazione). Per i giorni selezionati si possono programmare le temperature per intervalli di tempo compresi tra le 00:00 e le 23:59.

6.6.2 Funzione avvio/arresto ottimali

Per far sì che all'ora stabilita nella stanza sia già stata raggiunta la temperatura desiderata, è possibile attivare la Funzione avvio/arresto ottimali.

6.7 Data e ora

È possibile impostare anno, mese, giorno e ora.

6.8 Offset temperatura

Poiché la temperatura viene misurata sul termostato a parete, in un altro punto della stanza potrebbe essere più freddo o più caldo. Per compensare tali differenze, si può regolare l'offset della temperatura di $\pm 3,5$ °C. Se si misurano ad esempio 18 °C invece dei 20 °C programmati, è necessario impostare un offset di -2.0 °C. L'offset della temperatura impostato in fabbrica è di 0,0 °C.

6.9 Collegamento dell'attuatore per riscaldamento a pavimento

Per poter utilizzare un attuatore per riscaldamento a pavimento Homematic IP con il termostato a parete Homematic IP, questo deve prima essere inizializzato sul punto di accesso Homematic IP e poi collegato al termostato a parete.

Per ulteriori informazioni sulle possibilità di configurazione, consultare le istruzioni per l'uso dell'attuatore per riscaldamento a pavimento Homematic IP e il manuale dell'utente Homematic IP.


6.10 Test di collegamento

È possibile verificare la connessione tra il vostro termostato a parete Homematic IP e l'attuatore per riscaldamento a pavimento Homematic IP. Durante questa verifica, il termostato a parete invia un comando di commutazione all'attuatore per riscaldamento a pavimento e a seconda dello stato di commutazione in cui si trova l'attuatore, si accende o si spegne dopo aver ricevuto il comando di conferma.

- Premere a lungo sulla manopola di regolazione **(E)**, per aprire il menu di configurazione.
- Ruotando la manopola di regolazione, selezionare l'icona "🔌" e confermare la scelta premendo brevemente la manopola di regolazione.


7 Modalità d'uso

Dopo la configurazione saranno disponibili delle semplici funzioni di comando direttamente sull'apparecchio.

 Se il termostato a parete è in modalità stand-by, prima dell'utilizzo, bisogna premere una volta la manopola di regolazione **(E)**, per riattivarlo.

- **Temperatura:** Ruotare la manopola di regolazione **(E)** a destra o sinistra, per modificare manualmente la temperatura. Nel funzionamento automatico la temperatura impostata manualmente rimane invariata fino al successivo orario di commutazione. Subito dopo viene riattivato il profilo della settimana impostato. Nel funzionamento manuale la temperatura viene mantenuta fino alla successiva modifica manuale.
- **Funzione boost per i termostati per radiatori Homematic IP:** Premere brevemente la manopola di regolazione **(E)** del termostato a parete, per attivare la funzione Boost che riscalda il radiatore rapidamente per breve tempo, mediante l'apertura della valvola. Grazie a questa funzione nella stanza si raggiunge immediatamente una piacevole sensazione di calore.

8 Sostituzione delle batterie

Se sul display o nell'app compare l'icona di batterie scariche , sostituire le batterie esauste con due batterie nuove tipo LR03/Micro/AAA. Fare attenzione a posizionare i poli nel senso corretto.

Per sostituire le batterie del termostato a parete procedere nel modo seguente:

- Quando è montato, il gruppo elettronico **(B)** si può facilmente estrarre dal telaio **(A)** e dalla piastra di montaggio **(F)**. Afferrare il gruppo elettronico lateralmente ed estrarlo dal telaio (v. figura 6). Non è necessario aprire l'apparecchio.
- Girare la centralina sul lato posteriore per togliere le batterie o

inserire quelle nuove.

- Inserire due nuove batterie LR03/Micro/AAA da 1,5 V posizionando i poli nel senso giusto come indicato nel vano batterie (v. *figura 7*).
- Inserire nuovamente il gruppo elettronico nel telaio. Fare attenzione che la scritta "TOP" e le frecce sul lato posteriore del gruppo elettronico siano rivolte verso l'alto e che le clip della piastra di montaggio si inseriscano nei fori del gruppo elettronico.
- Dopo aver inserito le batterie prestare attenzione alle sequenze delle spie a LED lampeggianti (v. "9.4 Codici di errore e sequenze di spie lampeggianti" a pag. 112).

Una volta inserite le batterie il termostato a parete esegue per prima cosa un test autodiagnostico per ca. 2 secondi. Subito dopo esegue l'inizializzazione. La visualizzazione del test rappresenta la conclusione: luce arancione e verde.



Attenzione! Rischio di esplosione se non si sostituiscono le batterie in modo appropriato. Le batterie non devono mai essere ricaricate. Non buttare le batterie nel fuoco! Non esporre le batterie a un calore eccessivo. Non mettere in cortocircuito le batterie. Rischio di esplosione!



Le batterie danneggiate o che perdono liquido possono provocare ustioni in caso di contatto con la pelle, pertanto utilizzare appositi guanti protettivi.



Non smaltire le batterie scariche nei rifiuti domestici! Consegnarle ai centri di raccolta autorizzati!

9 Risoluzione dei guasti

9.1 Batteria scarica

Se il valore della tensione lo consente, il termostato a parete è pronto a funzionare anche se la tensione delle batterie è ridotta. In base all'uso al quale viene sottoposto, trascorso un breve tempo di recupero delle batterie potrebbe di nuovo inviare diversi segnali.

Se la tensione si interrompe di nuovo durante l'invio, sull'apparecchio

compaiono l'icona di batterie scariche (🔋) e il codice d'errore (v. "9.4 Codici di errore e sequenze di spie lampeggianti" a pag. 112). In questo caso sostituire le batterie scariche con due nuove (v. "8 Sostituzione delle batterie" a pag. 109).

9.2 Comando non confermato

Se almeno un ricevitore non conferma un comando, alla fine della trasmissione difettosa, si accende la luce rossa del LED. Il motivo della trasmissione difettosa potrebbe essere un disturbo radio (v. "12 Informazioni generali sul funzionamento via radio" a pag. 114). La trasmissione difettosa può essere dovuta a:

- ricevitore non raggiungibile,
- ricevitore che non può eseguire un comando (interruzione di carico, blocco meccanico, ecc.) oppure
- ricevitore difettoso.

9.3 Duty Cycle

Il ciclo di lavoro descrive una limitazione regolamentata dalla legge del tempo di trasmissione degli apparecchi nella gamma di 868 MHz. Lo scopo di questa disciplina è garantire il funzionamento di tutti gli apparecchi nella gamma 868 MHz.

Nel campo di frequenza 868 MHz da noi utilizzato il tempo massimo di trasmissione di ogni apparecchio ammonta all'1 % di un'ora (quindi 36 secondi in un'ora). Quando raggiungono il limite dell'1% gli apparecchi non possono più trasmettere finché non sarà scaduto questo limite di tempo. Conformemente a questa direttiva gli apparecchi Homematic IP vengono sviluppati e prodotti nell'assoluto rispetto delle norme.


Nel normale funzionamento di solito non si raggiunge il duty cycle. Tuttavia, questo potrebbe accadere in casi singoli alla messa in esercizio o alla prima installazione di un sistema a causa di processi di inizializzazione ripetuti o ad alta intensità radio. Un superamento del limite del ciclo di lavoro viene visualizzato mediante un lampeggio lungo del LED rosso per tre volte e può manifestarsi con una funzione momentaneamente assente dell'apparecchio. Trascorso un tempo breve (max. 1 ora) si ripristina il funzionamento dell'apparecchio.

9.4 Codici di errore e sequenze di spie lampeggianti

Codice di errore e di lampeggio	Significato	Soluzione
Simbolo icona (Ⓚ)	Tensione ridotta della batteria	Sostituire le batterie dell'apparecchio (v. "8 Sostituzione delle batterie" a pag. 109).
L'icona dell'antenna lampeggia (Ⓜ)	Disturbo della comunicazione con il punto di accesso/l'attuatore per riscaldamento a pavimento Homematic IP	Verificare il collegamento con il punto di accesso/attuatore per riscaldamento a pavimento Homematic IP.
L'icona per l'umidità dell'aria lampeggia (%)	Limite di umidità (60%) nella stanza superato	Arieggiare e, se necessario, commutare dalla modalità raffreddamento alla modalità riscaldamento
Le icone della condensa e del raffreddamento lampeggiano (ⓂⓀ)	L'ingresso umidità del Multi IO Box è stato attivato	Arieggiare e, se necessario, commutare dalla modalità raffreddamento alla modalità riscaldamento
Icona del lucchetto (Ⓛ)	Blocco comandi attivo	Disattivare il blocco comandi nell'app.
Luce arancione lampeggiante per breve tempo	Trasmissione radio/tentativo d'invio/trasmissione dati	Attendere che la trasmissione sia conclusa.
Luce verde accesa a lungo (una volta)	Procedura confermata	Si può procedere all'uso.
Luce rossa accesa a lungo 1 volta	Procedura non riuscita	Riprovare (v. "9.2 Comando non confermato" a pag. 111).

Luce arancione lampeggiante per breve tempo (ogni 10 secondi)	Modalità Inizializzazione attiva	Digitare le ultime quattro cifre del numero di serie dell'apparecchio per confermare (v. "5.1 Inizializzazione sul punto di accesso Home-matic IP" a pag. 100).
Luce arancione accesa per breve tempo (dopo una notifica di ricezione verde o rossa)	Batteria scarica	Sostituire le batterie (v. "8 Sostituzione delle batterie" a pag. 109).
Luce rossa accesa a lungo 1 volta	Procedura non riuscita o raggiunto il limite del duty cycle	Riprovare ("9.2 Comando non confermato" a pag. 111 o „9.3 Duty Cycle" auf Seite 111).
Luce rossa lampeggiante a lungo 6 volte	Dispositivo difettoso	Prestare attenzione alle indicazioni nell'app o rivolgersi a un rivenditore specializzato.
Luce arancione 1 volta e luce verde 1 volta (dopo l'inserimento delle batterie)	Visualizzazione di prova	Quando la visualizzazione di prova scompare dal display, si può proseguire.

10 Ripristino delle impostazioni di fabbrica

 Le impostazioni di fabbrica dell'apparecchio possono essere ripristinate. In questo caso tutte le impostazioni andranno perse.

Per ripristinare le impostazioni di fabbrica del termostato a parete, procedere nel modo seguente:


- Afferrare il gruppo elettronico **(B)** lateralmente ed estrarlo dal telaio (v. figura 6).
- Togliere una batteria.
- Inserire di nuovo la batteria secondo le indicazioni per la posizione dei poli (v. figura 7) e tenere premuto contemporaneamente il tasto di sistema **(D)** per 4 secondi, finché il LED non inizia a lam-

peggiare rapidamente con luce arancione (v. *figura 8*).

- Rilasciare quindi il tasto.
- Premere di nuovo il tasto di sistema per 4 secondi finché non si accende il LED verde.
- Rilasciare di nuovo il tasto di sistema per concludere il ripristino delle impostazioni di fabbrica.

L'apparecchio esegue un riavvio.


11 Manutenzione e pulizia

 Fatta eccezione per un'eventuale sostituzione delle batterie, questo apparecchio non richiede manutenzione. Se è necessario un intervento di manutenzione o riparazione rivolgersi a un tecnico specializzato.

Pulire l'apparecchio con un panno morbido, pulito, asciutto e privo di pelucchi. Per rimuovere tracce di sporco tenaci si può inumidire leggermente il panno con acqua tiepida. Non utilizzare detergenti a base di solventi poiché potrebbero danneggiare la scatola esterna di plastica e le iscrizioni sull'apparecchio.

12 Informazioni generali sul funzionamento via radio

La trasmissione radio viene attuata su un canale di trasmissione non esclusivo, pertanto non è possibile escludere interferenze. Altre interferenze possono essere causate da processi di commutazione, da motori elettrici o da apparecchi elettrici difettosi.

 La portata del segnale all'interno degli edifici può essere molto diversa da quella all'aria aperta. Oltre alla potenza di trasmissione e alle proprietà di ricezione del ricevitore, anche alcuni fattori climatici come l'umidità dell'aria o le condizioni della struttura sul posto sono importanti per il segnale.

Con la presente la eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer, Germania, dichiara che l'apparecchio radio Homematic IP modello HmIP-WTH-A è conforme alla Direttiva 2014/53/UE. Il testo integrale della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo internet: www.homematic-ip.com

13 Dati tecnici

Sigla dell'apparecchio:	HmIP-WTH-A
Tensione di alimentazione:	2 batterie LR03/micro/AAA da 1,5 V
Corrente assorbita:	50 mA max.
Durata batterie:	2 anni (tip.)
Grado di protezione:	IP20
Temperatura ambiente:	tra 0 e 35 °C
Dimensioni (L x A x P):	
Senza telaio:	55 x 55 x 23,5 mm
Con telaio:	86 x 86 x 25 mm
Peso:	100 g (comprese batterie)
Radiofrequenza:	868,3 MHz/869,525 MHz
Categoria ricevitore:	dispositivo a corto raggio (SRD) cat. 2
Portata radio tipica in campo libero:	250 m
Duty Cycle:	< 1 % pro h/< 10 % pro h
Modalità funzionamento:	Tipo 1
Grado di contaminazione:	2

Con riserva di modifiche tecniche.

Avvertenze per lo smaltimento



Non smaltire l'apparecchio nei rifiuti domestici! Gli apparecchi elettronici devono essere smaltiti conformemente alla direttiva sui rifiuti di apparecchi elettrici ed elettronici ed essere consegnati presso un apposito centro di raccolta.

Dichiarazione di conformità



Il marchio CE è un contrassegno del mercato libero che si rivolge esclusivamente agli enti ufficiali e che non rappresenta una garanzia delle caratteristiche del prodotto.



Per domande di tipo tecnico sull'apparecchio rivolgersi al proprio rivenditore specializzato.

Leveringsomvang

Aantal	Naam
1	Homematic IP Wandthermostaat met luchtvochtigheidssensor
1	Wandhouder
2	Dubbelzijdige plakstrips
2	Schroeven 3,0 x 30 mm
2	Pluggen 5 mm
2	1,5V-batterij LR6/mignon/AA
2	Handleidingen
1	Bijgesloten blad met veiligheidsinstructies

Documentatie © 2023 eQ-3 AG, Duitsland

Alle rechten voorbehouden. Zonder schriftelijke toestemming van de uitgever mogen deze handleiding of fragmenten ervan op geen enkele manier worden gereproduceerd of met behulp van elektronische, mechanische of chemische middelen worden verveelvoudigd of verwerkt.

Het is mogelijk dat deze handleiding nog druktechnische gebreken of drukfouten vertoont. De gegevens in deze handleiding worden echter regelmatig gecontroleerd en indien nodig in de volgende uitgave gecorrigeerd. Voor fouten van technische of druktechnische aard inclusief de gevolgen ervan stellen wij ons niet aansprakelijk.

Alle handelsmerken en octrooirechten worden erkend.

Printed in Hong Kong

Wijzigingen die de technische vooruitgang dienen, zijn zonder voorafgaande aankondiging mogelijk.

157380 (web)

Versie 1.1 (08/2023)

Inhoudsopgave

1	Instructies bij deze handleiding	119
2	Gevarenaanduidingen.....	119
3	Werking en overzicht van het apparaat	120
4	Algemene systeeminformatie	122
5	Inbedrijfstelling	122
5.1	Inleren aan het Homematic IP Access Point	123
5.2	Montage.....	124
5.2.1	Montage met plakstrips.....	124
5.2.2	Montage met schroeven.....	125
5.2.3	Montage op een inbouwdoos	125
5.2.4	Montage in meervoudige combinaties.....	127
6	Bedrijfsmodi en configuratie	127
6.1	Automatisch bedrijf	128
6.2	Handmatig bedrijf	128
6.3	Selectie van de gewenste temperatuurweergave	129
6.4	Vakantiemodus.....	129
6.5	Bedieningsvergrendeling	129
6.6	Programmering van de verwarmingsprofielen.....	129
6.6.1	Weekprofiel.....	130
6.6.2	Optimale start/stop-functie	130
6.7	Datum en tijd	130
6.8	Offset-temperatuur.....	130
6.9	Verbinding van de vloerverwarmingsactor	130
6.10	Verbindingstest.....	131
7	Bediening.....	131
8	Batterijen vervangen	132
9	Storingen oplossen.....	133
9.1	Zwakke batterij	133
9.2	Commando niet bevestigd	133
9.3	Duty cycle	133
9.4	Foutcodes en knipperreeksen	134
10	Herstellen van de fabrieksinstellingen.....	135
11	Onderhoud en reiniging.....	136
12	Algemene instructies voor het draadloze bedrijf.....	136
13	Technische gegevens.....	137

1 Instructies bij deze handleiding

Lees deze handleiding zorgvuldig door voordat u uw Homematic IP apparaten in gebruik neemt. Bewaar de handleiding, om ze ook later nog te kunnen raadplegen!

Als u het apparaat door andere personen laat gebruiken, geef dan ook deze handleiding mee.

Gebruikte symbolen:



Let op!

Hier wordt op een risico attent gemaakt.



Opmerking.

Dit hoofdstuk bevat aanvullende belangrijke informatie.

2 Gevarenaanduidingen



Voorzichtig! Explosiegevaar bij onjuiste vervanging van de batterijen. Alleen vervangen door batterijen van hetzelfde of een gelijkwaardig type. Normale batterijen mogen nooit worden opgeladen. Batterijen niet in het vuur werpen. Batterijen niet aan overdreven warmte blootstellen. Batterijen niet kortsluiten. Er bestaat explosiegevaar!








Uitgelopen of beschadigde batterijen kunnen bij aanraking met de huid brandwonden veroorzaken; gebruik daarom in dergelijk geval geschikte veiligheidshandschoenen.



Open het apparaat niet. Het bevat geen onderdelen die door de gebruiker moeten worden onderhouden. In geval van een defect dient u het apparaat door een specialist te laten controleren.



Om redenen van veiligheid en markering (CE) is het eigenmachtig verbouwen en/of veranderen van het apparaat niet toegestaan.

-  Gebruik het apparaat uitsluitend in een droge en stofvrije omgeving, stel het niet bloot aan vocht, trillingen, langdurig zonlicht of andere warmtebronnen, koude en mechanische belastingen.
-  Het apparaat is geen speelgoed! Laat kinderen er niet mee spelen. Laat verpakkingsmateriaal niet rondslingeren. Plastic folies en zakken, vormstukken van styropor enz. kunnen door kinderen als gevaarlijk speelgoed worden gebruikt.
-  Voor zaak- of personenschade die door een onjuist gebruik of niet-naleving van de gevarenaanduidingen veroorzaakt is, zijn wij niet aansprakelijk. In dergelijke gevallen vervalt ieder garantierecht! Voor gevolgschade stellen wij ons niet aansprakelijk!
-  Het apparaat is uitsluitend geschikt voor gebruik in woonruimten en soortgelijke omgevingen.
-  Elk ander gebruik dan wat in deze handleiding beschreven wordt, is oneigenlijk en leidt tot de uitsluiting van garantie en aansprakelijkheid.

3 Werking en overzicht van het apparaat

Met de Homematic IP Wandthermostaat kunt u uw vloerverwarming in combinatie met Homematic IP Vloerverwarmingsactoren of uw conventionele radiatoren met Homematic IP Radiatorthermostaten tijdgestuurd regelen en verwarmingsfasen aan uw individuele behoeften aanpassen.

De wandthermostaat meet de temperatuur en luchtvochtigheid in het vertrek en geeft deze cyclisch door aan de vloerverwarmingsactor resp. de radiatorthermostaten, zodat de kamertemperatuur exact kan worden geregeld.

U kunt de wandthermostaten aan een Homematic IP CCU3 of ook – voor een comfortabele besturing met de Homematic IP App – aan het Homematic IP Access Point inleren.




Dankzij de batterijvoeding biedt de wandthermostaat een hoge flexibiliteit bij de keuze van de montageplaats. De montage en demontage zijn met het bijgeleverde wisselframe zeer eenvoudig mogelijk, doordat de montageplaat op verschillende ondergronden zoals muurwerk, meubels, tegels of glas geschroefd of geplakt kan worden. Bovendien is het mogelijk, de wandthermostaat in bestaande schakelaarseries te integreren.


Overzicht van het apparaat *(zie afbeelding 1):*

- (A) Wisselframe
- (B) Elektronische unit (thermostaat)
- (C) Display
- (D) Systeemtoets (inleertoets en led)
- (E) Instelwiel
- (F) Montageplaat

Overzicht van het display *(zie afbeelding 2):*

- °C Instel-/werkelijke temperatuur
- % Luchtvochtigheid
-  Waarschuwing voor bedauwing
-  Raam-open-symbool
-  Batterijsymbool
-  Draadloze overdracht
- BOOST** Boostfunctie
- MANU** Handmatig bedrijf
- AUTO** Automatisch bedrijf
-  Vakantiemodus

	Verwarmen
	Koelen
	Bedieningsvergrendeling
SET	Ingestelde temperatuur

 Een gedetailleerde beschrijving van de symboolfuncties vindt u in het hoofdstuk '6 Bedrijfsmodi en configuratie' op pagina 127.

4 Algemene systeeminformatie

Dit apparaat is een onderdeel van Homematic IP en communiceert via het Homematic IP Zendprotocol. Alle apparaten van de binnenklimaatoplossing kunnen comfortabel en individueel via een smartphone met de Homematic IP App worden geconfigureerd. Welke functies binnen het Homematic IP Systeem in combinatie met andere componenten mogelijk zijn, vindt u in het Homematic IP Gebruikershandleiding. Alle technische documenten en updates vindt u in de actuele versie op www.homematic-ip.com.


5 Inbedrijfstelling

 **Lees dit hoofdstuk volledig door, voordat u met het inleren begint.**

De wandthermostaat moet eerst worden ingeleerd om met andere apparaten in uw systeem te kunnen communiceren. Voor de regeling van uw verwarming kunt u de wandthermostaat inleren aan het Homematic IP Access Point, zoals beschreven in '5.1 Inleren aan het Homematic IP Access Point' op pagina 123.


 Voor het inleren en inrichten van de wandthermostaat met behulp van een CCU3 vindt u gedetailleerde informatie in de WebUI handleiding op onze homepage www.homematic-ip.com.

5.1 Inleren aan het Homematic IP Access Point

 Configureer eerst uw Homematic IP Access Point via de Homematic IP App om nog andere Homematic IP apparaten in het systeem te kunnen gebruiken. Uitgebreide informatie hierover vindt u in de handleiding van het accesspoint.

Voor het inleren van de wandthermostaat aan het accesspoint gaat u als volgt te werk:

- Open de Homematic IP app op uw smartphone.
- Selecteer het menu-item '**Apparaat inleren**'.
- Pak de elektronische unit (**B**) opzij vast en trek deze uit het frame (*zie afbeelding 6*).
- Draai de elektronische unit (**B**) op de achterkant.
- Trek de isolatiestrip uit het batterijvakje van de wandthermostaat.
- De aanleermodus is 3 minuten actief.

 U kunt de inleermodus handmatig voor nog eens 3 minuten starten door kort op de systeemtoets (**D**) te drukken (*zie afbeelding 8*).

- Het apparaat verschijnt automatisch in de Homematic IP app.
- Ter bevestiging dient u in de app de laatste vier cijfers van het apparaatnummer (SGTIN) in te voeren of de QR-code te scannen. Het apparaatnummer vindt u op de bijgeleverde sticker of op het apparaat zelf.
- Wacht tot het inleerproces voltooid is.
- Ter bevestiging van een succesvol aanleerproces brandt de led groen. Het apparaat is nu gebruiksklaar.
- Indien de led rood brandt, dient u het opnieuw te proberen.
- Kies de gewenste oplossing voor uw apparaat.
- Wijs het apparaat in de app toe aan een vertrek en geef het apparaat een naam.

5.2 Montage

 Lees dit hoofdstuk volledig door, voordat u met de montage begint.

U kunt de wandthermostaat met het bijgeleverde wisselframe (**A**) monteren of comfortabel in een bestaande schakelaarserie integreren (zie '5.2.4 Montage in meervoudige combinaties' op pagina 127)

Bij de montage in het wisselframe kunt u de wandthermostaat

- met behulp van de bijgeleverde dubbelzijdige plakstrips of
- de bijgeleverde schroeven

op de wand bevestigen.

Als alternatief kunt u de wandthermostaat op een inbouwdoos monteren.

5.2.1 Montage met plakstrips

Ga als volgt te werk om de in elkaar gezette wandthermostaat met de **plakstrips** te monteren:

- Kies een willekeurige montageplaats.

 Let op dat de montageondergrond glad, vlak, onbeschadigd, schoon, vrij van vet en oplosmiddelen en niet te koud is, zodat de plakstrip duurzaam kan hechten.

- Bevestig de plakstrips (**G**) op de achterzijde van de montageplaat (**F**) in de daarvoor bestemde markeringen. Let op dat u de tekst aan de achterzijde kunt lezen (**H**) (zie afbeelding 3) en de klemmen van de montageplaat in de openingen van de wandthermostaat vastklikken.
- Verwijder de folie van de plakstrips.
- Druk nu de in elkaar gezette wandthermostaat met de achterzijde op de gewenste positie tegen de wand.

5.2.2 Montage met schroeven

Ga als volgt te werk om de wandthermostaat met de **schroeven** te monteren:

- Kies een geschikte montageplaats.



Waarborg dat op de geselecteerde positie geen leidingen in de wand lopen!

- Houd de montageplaat (**F**) op de gewenste montagepositie. Let erop dat de pijl aan de voorzijde van de montageplaat naar boven gericht is.
- Teken twee van de boorgaten (**J**) aan de hand van de montageplaat (diagonaal tegenoverliggend) met een pen af op de wand (zie afbeelding 4).
- Boor de gemarkeerde gaten.



Bij stenen wanden gebruikt u een 5mm-boor voor de pluggen. Bij houten wanden kunt u een 1,5mm-boor gebruiken, om het indraaien van de schroeven te vergemakkelijken.

- Monteer de montageplaat door indraaien van de bijgeleverde pluggen en schroeven(**K**) (zie afbeelding 5).
- Breng het wisselframe (**A**) aan op de montageplaat.
- Plaats de elektronische unit (**B**) (zie afbeelding 1). Let op dat de tekst 'TOP' en de pijlen aan de achterzijde naar boven wijzen en de klemmen van de montageplaat in de openingen van de elektronische unit vastklikken.

5.2.3 Montage op een inbouwdoos

U kunt de wandthermostaten met behulp van de gaten (**I**) op een inbouw-/installatiedoos monteren (zie afbeelding 4).



In de inbouwdoos mogen zich geen open kabeleinden bevinden.



Als voor de montage of installatie van het apparaat wijzigingen in of werkzaamheden aan de huisinstallatie (bijv. demontage, overbrugging van schakelaars of contactdoosinzetstukken) of aan de laagspanningsverdeling noodzakelijk zijn, moeten de volgende veiligheidsinstructies in acht worden genomen:



Opmerking! Installatie alleen door personen met desbetreffende elektrotechnische kennis en ervaring!*

Door een onjuiste installatie brengt u uw eigen

- leven en
- het leven van de gebruikers van de elektrische installatie in gevaar.

Met een onjuiste installatie riskeert u ernstige materiële schade, bijv. door brand. Het risico bestaat dat u persoonlijk aansprakelijk wordt gesteld voor personen- en zaakschade.

Neem contact op met een elektricien!

***Vereiste vakkennis voor de installatie:**

Voor de installatie is met name de volgende vakkennis vereist:

- de toe te passen '5 veiligheidsregels': vrijschakelen; tegen opnieuw inschakelen beveiligen; spanningsvrijheid controleren; aarden en kortsluiten; aangrenzende onderdelen die onder spanning staan, afdekken of afsluiten;
- selecteren van het geschikte gereedschap, de meettoestellen en eventuele persoonlijke beschermingsmiddelen;
- analyse van de meetresultaten;
- kiezen van het elektrische installatiemateriaal ter waarborging van de uitschakelvoorwaarden;
- IP-beschermingsgraden;
- inbouw van het elektrische installatiemateriaal;

- aard van het voedingsnet (TN-systeem, IT-systeem, TT-systeem) en de hieruit volgende aansluitvoorwaarden (klassieke nulleider, aarding, noodzakelijke extra maatregelen enz.).

5.2.4 Montage in meervoudige combinaties

U kunt de wandthermostaat zowel met het bijgeleverde frame **(A)** als met het frame van andere fabrikanten gebruiken of de elektronische unit **(B)** in een meervoudig frame integreren. U kunt de montageplaat **(F)** flexibel op de wand bevestigen met plakstrips of schroeven. Bij de montage in meervoudige combinaties dient u erop te letten dat de montageplaat van de wandthermostaat direct naast de reeds bevestigde montageplaten/draagringen aangebracht en hieraan uitgelijnd wordt.


De wandthermostaat past in in de frames van de volgende fabrikanten:

Fabrikant	Frame
Berker	S.1, B.1, B.3, B.7 Glas
ELSO	Joy
GIRA	System 55, Standard 55, E2, E22, Event, Esprit
merten	1-M, Atelier-M, M-Smart, M-Arc, M-Star, M-Plan
JUNG	A 500, AS 500, A plus, A creation


6 Bedrijfsmodi en configuratie

Na het inleren en de montage kunt u via het configuratiemenu instellingen uitvoeren om het apparaat aan te passen aan uw persoonlijke behoeften. Ga hiervoor als volgt te werk:

- Druk lang op het instelwiel **(E)** om het configuratiemenu te openen.
- Selecteer het gewenste symbool door draaien en kort indrukken van het instelwiel om instellingen voor de volgende menupunten uit te voeren.

 Door het instelwiel lang in te drukken, schakelt u terug naar het vorige niveau.

Indien langer dan 1 minuut geen toets aan het apparaat wordt ingedrukt, wordt het menu automatisch weer gesloten, zonder dat ingestelde wijzigingen worden overgenomen.

6.1	AUTO	Automatisch bedrijf
6.2	MANU	Handmatig bedrijf
6.3	LCD	Selectie van de gewenste temperatuurweergave
6.10		Verbindingstest

6.1 Automatisch bedrijf

In het automatische bedrijf geschiedt de temperatuurregeling volgens het ingestelde weekprofiel (zie '6.6.1 Weekprofiel' op pagina 130). Handmatige wijzigingen via het instelwiel (**E**) blijven tot de volgende schakeltijd actief. Daarna wordt het ingestelde weekprofiel weer geactiveerd. Ga als volgt te werk om het automatische bedrijf te activeren:

- Druk lang op het instelwiel (**E**) om het configuratiemenu te openen.
- Selecteer het symbool '**AUTO**' door aan het instelwiel te draaien en bevestig uw keuze met een korte druk op het instelwiel.

6.2 Handmatig bedrijf

In het handmatige bedrijf wordt de temperatuur geregeld volgens de temperatuur die aan het instelwiel (**E**) werd ingesteld. De temperatuur blijft behouden tot de volgende handmatige wijziging. Ga als volgt te werk om het handmatige bedrijf te activeren:

- Druk lang op het instelwiel (**E**) om het configuratiemenu te openen.
- Selecteer het symbool '**MANU**' door aan het instelwiel te draaien en bevestig uw keuze met een korte druk op het instelwiel.
- Draai aan het instelwiel om de gewenste temperatuur in te stellen.

6.3 Selectie van de gewenste temperatuurweergave

U kunt bepalen welke temperatuur op het display verschijnt en of de luchtvochtigheid moet worden weergegeven.

- Druk lang op het instelwiel (**E**) om het configuratiemenu te openen.
- Selecteer '**LCD**' door aan het instelwiel te draaien en bevestig uw keuze met een korte druk op het instelwiel.
- Draai aan het instelwiel en selecteer
 - '**°C**' voor de weergave van de gemeten temperatuur,
 - '**SET**' voor de weergave van de insteltemperatuur of
 - '**%**' en '**°C**' voor de afwisselende weergave van de gemeten temperatuur en de actuele luchtvochtigheid en bevestig uw keuze door kort op het instelwiel te drukken.



Houd er rekening mee dat de onderstaand beschreven instellingen (hoofdstukken 6.4 t/m 6.9) uitsluitend via de Homematic IP App of WebUI kunnen worden ingericht. Gedetailleerde informatie hierover vindt u in de gebruikershandleiding op onze homepage onder www.homematic-ip.com.

6.4 Vakantiemodus

De vakantiemodus kan worden gebruikt als voor een bepaalde periode (bijv. tijdens een vakantie of feestje) een vaste temperatuur moet worden aangehouden.

6.5 Bedieningsvergrendeling

De bediening aan het apparaat kan worden vergrendeld, om te voorkomen dat instellingen ongewenst worden gewijzigd, bijv. door per ongeluk aanraken.

6.6 Programmering van de verwarmingsprofielen

Via dit menupunt kunt u de instellingen voor uw verwarmings- of koelprofielen uitvoeren en weekprofielen opmaken volgens uw eigen behoeften.



Als het geselecteerde profiel een verwarmingsprofiel is, wordt verwarmd zodra de vertrektemperatuur tot onder de vastgelegde waarde daalt. Als het geselecteerde profiel een koelprofiel is, wordt gekoeld, zodra de vertrektemperatuur tot boven de vastgelegde waarde stijgt.

6.6.1 Weekprofiel

In het weekprofiel kunnen voor elke weekdag van het geselecteerde verwarmingsprofiel apart tot 6 verwarmingsfasen worden ingesteld (13 schakeltijden). De programmering gebeurt voor de uitgekozen dagen waarbij voor een tijdruimte van 00:00 tot 23:59 temperaturen moeten worden ingevoerd.

6.6.2 Optimale start/stop-functie

Om ervoor te zorgen dat op het vastgelegde tijdstip de gewenste temperatuur in het vertrek al bereikt is, kunt u de optimale start/stop-functie activeren.

6.7 Datum en tijd

U hebt de mogelijkheid om jaar, maand, dag en tijd in te stellen.

6.8 Offset-temperatuur

Aangezien de temperatuur aan de wandthermostaat wordt gemeten, kan het elders in de ruimte kouder of warmer zijn. Om dit te compenseren, kan een offset-temperatuur van $\pm 3,5$ °C worden ingesteld. Als bijv. 18 °C in plaats van de ingestelde 20 °C wordt gemeten, dient een offset van -2,0 °C te worden ingesteld. Af fabriek is een offset-temperatuur van 0,0 °C ingesteld.

6.9 Verbinding van de vloerverwarmingsactor

Om een Homematic IP Vloerverwarmingsactor met de Homematic IP Wandthermostaat te gebruiken, moet deze eerst aan het Homematic IP Access Point ingeleerd en vervolgens met de wandthermostaat verbonden worden.

Voor meer informatie over de configuratiemogelijkheden verwijzen wij naar de handleiding van de Homematic IP Vloerverwarmingsactor en de Homematic IP Gebruikershandleiding.

6.10 Verbindingstest

U kunt de verbinding tussen uw Homematic IP Wandthermostaat en de Homematic IP Vloerverwarmingsactor controleren. Bij deze controle stuurt de wandthermostaat een schakelcommando naar de vloerverwarmingsactor en al naargelang de schakeltoestand van de actor schakelt deze na ontvangst van het commando ter bevestiging in of uit.

- Druk lang op het instelwiel (**E**) om het configuratiemenu te openen.
- Selecteer het symbool '⚙' door aan het instelwiel te draaien en bevestig uw keuze met een korte druk op het instelwiel.

7 Bediening

Na de configuratie staan direct aan het apparaat eenvoudige bedieningsfuncties tot uw beschikking.



Als de wandthermostaat zich in de stand-bymodus, bevindt, moet u het instelwiel (**E**) vóór de bediening een keer indrukken om hem te activeren.

- **Temperatuur:** draai het instelwiel (**E**) naar rechts of links om de temperatuur handmatig te veranderen. In automatisch bedrijf blijft de handmatig ingestelde temperatuur tot de volgende schakeltijd behouden. Daarna wordt het ingestelde weekprofiel weer geactiveerd. In handmatig bedrijf blijft de temperatuur tot de volgende handmatige wijziging behouden.
- **Boost-functie voor Homematic IP Radiatorthermostaten:** druk kort op het instelwiel (**E**) van de wandthermostaat om de Boost-functie voor het snelle, kortstondige verwarmen van de radiator te activeren door de kraan te openen. Daardoor wordt direct een aangenaam warmtegevoel in het vertrek bereikt.

8 Batterijen vervangen

Als het symbool voor lege batterijen (🔋) op het display of in de app verschijnt, dient u de verbruikte batterijen te vervangen door twee nieuwe batterijen van het type LR03/micro/AAA. Let daarbij op de juiste polariteit van de batterijen.

Ga als volgt te werk om de batterijen van de wandthermostaat te vervangen:

- in gemonteerde toestand kan de elektronisch unit (B) eenvoudig uit het frame (A) en van de montageplaat (F) getrokken worden. Pak de elektronische unit opzij vast en trek deze uit het frame (*zie afbeelding 6*). Het is niet nodig om het apparaat te openen.
- Draai de elektronische unit om, zodat u de batterijen kunt verwijderen resp. plaatsen.
- Plaats twee nieuwe 1,5V-batterijen LR03/micro/AAA in het batterijvak. Let hierbij op de juiste polariteit, zoals gemarkeerd (*zie afbeelding 7*).
- Plaats de elektronische unit weer in het frame. Let op dat de tekst 'TOP' en de pijlen aan de achterzijde van de elektronische unit naar boven wijzen en de klemmen van de montageplaat in de openingen van de elektronische unit vastklikken.
- Let bij het plaatsen van de batterijen op de knipperreeksen van de led (*zie '9.4 Foutcodes en knipperreeksen' op pagina 134*).

Na het plaatsen van de batterijen voert de wandthermostaat gedurende ca. 2 seconden een zelftest uit. Daarna volgt de initialisatie. Tot slot verschijnt de testindicatie: oranje en groen oplichten.



Voorzichtig! Explosiegevaar bij onjuiste vervanging van de batterijen. Normale batterijen mogen nooit worden opgeladen. Werp batterijen niet in het vuur! Batterijen niet blootstellen aan overmatige warmte. Batterijen niet kortsluiten. Er bestaat explosiegevaar!



Uitgelopen of beschadigde batterijen kunnen bij aanraking met de huid brandwonden veroorzaken; gebruik daarom in een dergelijk geval geschikte veiligheidshandschoenen.



Lege batterijen horen niet thuis in de vuilnisbak! Lever ze in bij een inzamelpunt!

9 Storingen oplossen

9.1 Zwakke batterij

Als de spanningswaarde dit toestaat, kan de wandthermostaat ook bij een lage batterijspanning worden gebruikt. Al naargelang de belasting kan, na een korte hersteltijd van de batterijen, eventueel weer meerdere keren een signaal worden gezonden.

Als tijdens het zenden de spanning weer afbreekt, verschijnen het symbool voor lege batterijen (🔋) en de foutcode aan het apparaat (zie '9.4 Foutcodes en knipperreeksen' op pagina 134). Vervang in dat geval de lege batterijen door twee nieuwe (zie '8 Batterijen vervangen' op pagina 132).

9.2 Commando niet bevestigd

Indien ten minste één ontvanger een commando niet bevestigt, dan licht de led bij het afsluiten van de mislukte overdracht rood op. De reden voor deze mislukte overdracht kan een communicatiestoring zijn (zie '12 Algemene instructies voor het draadloze bedrijf' op pagina 136). De mislukte overdracht kan de volgende oorzaken hebben:

- de ontvanger is niet bereikbaar,
- de ontvanger kan het commando niet uitvoeren (lastuitval, mechanische blokkering enz.) of
- de ontvanger is defect.

9.3 Duty cycle

De duty cycle beschrijft een wettelijk geregelde begrenzing van de zendtijd van apparaten in het 868MHz-bereik. Het doel van deze regeling is om de werking van alle in het 868MHz-bereik werkende apparaten te garanderen.

In het door ons gebruikte frequentiebereik van 868 MHz bedraagt de maximale zendtijd van elk apparaat 1 % van een uur (dus 36 seconden per uur). De apparaten mogen bij het bereiken van de 1%-limiet niet meer zenden, tot deze tijdelijke begrenzing weer voorbij is. In overeenstemming met deze richtlijn worden Homematic IP apparaten 100 % conform de norm ontwikkeld en geproduceerd.

In het normale bedrijf wordt de duty cycle doorgaans niet bereikt. In afzonderlijke situaties kan dit bij de inbedrijfstelling of eerste installatie van een systeem wel het geval zijn, wanneer meerdere en zendintensieve aanleerprocessen actief zijn. Een overschrijding van de duty-cycle-limiet wordt aangegeven door drie keer langzaam rood knipperen van de led en kan zich uiten in een tijdelijke onderbreking van de werking van het apparaat. Na korte tijd (max. 1 uur) werkt het apparaat weer normaal.

9.4 Foutcodes en knipperreeksen

Fout- en knip-percode	Betekenis	Oplossing
Batterij-symbool (🔋)	Batterij-spanning gering	Vervang de batterij van het apparaat (zie '8 Batterijen vervangen' op pagina 132).
Antenne-Symbool knippert (📶)	Communicatiestoring naar het Homematic IP Access Point/de vloerverwarmingsactor	Controleer de verbinding naar het Homematic IP Access Point/de vloerverwarmingsactor.
Symbool voor de luchtvochtigheid knippert (%)	Vochtgrens (60 %) in het vertrek overschreden	Ventileer het vertrek en schakel eventueel om van koel- naar verwarmingsbedrijf
Bedauwings- en koelsymbool knipperen (🌡️❄️)	Vochtingang bij Multi IO Box werd geactiveerd	Ventileer het vertrek en schakel eventueel om van koel- naar verwarmingsbedrijf
Slotssymbool (🔒)	Bedieningsvergrendeling actief	Deactiveer de bedieningsvergrendeling in de App

Kort oranje knipperen	Draadloze overdracht, zendpoging, gegevensoverdracht	Wacht tot de overdracht beëindigd is.
1x lang groen oplichten	Proces bevestigd	U kunt met de bediening doorgaan.
1x lang rood oplichten	Proces mislukt	Probeer het opnieuw (zie '9.2 Commando niet bevestigd' op pagina 133).
Kort oranje knipperen (om de 10 sec.)	Inleermodus actief	Voer de laatste vier cijfers van het apparaatserienummer in ter bevestiging (zie '5.1 Inleren aan het Homematic IP Access Point' op pagina 123).
Kort oranje oplichten (na groene of rode ontvangstmelding)	Batterijen leeg	Vervang de batterijen (zie '8 Batterijen vervangen' op pagina 132).
1x lang rood oplichten	Proces mislukt of duty-cycle-limiet bereikt	Probeer het opnieuw ('9.2 Commando niet bevestigd' op pagina 133 of '9.3 Duty cycle' op pagina 133).
6x lang rood knipperen	Apparaat defect	Controleer de weergave in uw app of neem contact op met uw dealer.
1x oranje en 1x groen oplichten (na het plaatsen van de batterijen)	Testindicatie	Zodra de testindicatie gedoofd is, kunt u doorgaan.

10 Herstellen van de fabrieksinstellingen



De fabrieksinstellingen van het apparaat kunnen worden hersteld. Hierbij gaan alle instellingen verloren.

Ga als volgt te werk om de fabrieksinstellingen van de wandthermostaat te herstellen:

- Pak de elektronische unit **(B)** opzij vast en trek deze uit het frame (zie afbeelding 6).
- Verwijder een batterij.
- Plaats de batterij overeenkomstig de aangegeven polariteit (zie afbeelding 7) en houd tegelijkertijd de systeemtoets **(D)** gedurende 4 sec. ingedrukt, totdat de led snel oranje begint te knipperen (zie afbeelding 8).
- Laat de systeemtoets weer los.
- Houd de systeemtoets opnieuw 4 sec. ingedrukt, tot de led groen begint te branden.
- Laat de systeemtoets weer los om het herstel van de fabrieksinstellingen te voltooien.

Het apparaat voert een herstart uit.

11 Onderhoud en reiniging

 Het apparaat is voor u, afgezien van een eventuele vervanging van de batterij, onderhoudsvrij. Laat het onderhoud of reparaties over aan een vakman.

Reinig het apparaat met een zachte, schone, droge en pluisvrije doek. Voor het verwijderen van sterke verontreinigingen kan de doek licht met lauw water worden bevochtigd. Gebruik geen oplosmiddelhoudende reinigingsmiddelen. Deze kunnen de kunststof kast en opschriften aantasten.

12 Algemene instructies voor het draadloze bedrijf

De draadloze communicatie wordt via een niet-exclusief communicatiekanaal gerealiseerd, zodat storingen niet kunnen worden uitgesloten. Andere storende invloeden kunnen afkomstig zijn van schakelprocessen, elektromotoren of defecte elektrische apparaten.



Het bereik in gebouwen kan sterk afwijken van het bereik in openlucht. Behalve het zendvermogen en de ontvangsteigenschappen van de ontvangers spelen ook omgevingsinvloeden zoals luchtvochtigheid en de bouwkundige situatie ter plekke een belangrijke rol.

Hierbij verklaart eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer, Duitsland, dat het draadloze apparaattype Homematic IP HmIP-WTH-A in overeenstemming is met de richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring is beschikbaar onder het volgende internetadres: www.homematic-ip.com

13 Technische gegevens

Apparaatcode:	HmIP-WTH-A
Voedingsspanning:	2x 1,5 V LR03/micro/AAA
Stroomopname:	50 mA max.
Levensduur batterijen:	2 jaar (typ.)
Beschermingsgraad:	IP20
Omgevingstemperatuur:	0 tot 35 °C
Afmetingen (b x h x d):	
Zonder frame:	55 x 55 x 23,5 mm
Met frame:	86 x 86 x 25 mm
Gewicht:	100 g (incl. batterijen)
Zendfrequentie:	868,3 MHz/869,525 MHz
Ontvangersklasse:	SRD class 2
Typisch bereik in het vrije veld:	250 m
Duty cycle:	< 1% per h / < 10% per h
Werkwijze:	type 1
Verontreinigingsgraad:	2

Technische wijzigingen voorbehouden.

Verwijdering



Het apparaat hoort niet in de vuilnisbak! Elektronische apparaten moeten overeenkomstig de richtlijn voor afgedankte elektrische en elektronische apparaten worden ingeleverd bij de inzamelpunten voor afgedankte apparaten.

Informatie met betrekking tot de conformiteit



De CE-markering is een label voor het vrije verkeer van goederen binnen de Europese Unie en is uitsluitend bedoeld voor de desbetreffende autoriteiten. Het is geen garantie voor bepaalde eigenschappen.



Met technische vragen m.b.t. het apparaat kunt u terecht bij uw dealer.

Kostenloser Download der Homematic IP App!

Free download of the Homematic IP app!



Bevollmächtigter des Herstellers:
Manufacturer's authorised representative:

eQ-3

eQ-3 AG

Maiburger Straße 29
26789 Leer / GERMANY
www.eQ-3.de